

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

Chesa Planta Il Steidle Trio da San Murezzan, chi consista da Werner Steidle e sias figlias Sabrina e Valeria, ho preschanto i'l üert da la Chesa Planta a Samedan üna nouva chanzun rumauntscha. **Pagina 7**

Eishockey Am Donnerstag testete der HC Davos den ZSC Lions in der Eishalle Gurlaina in Scuol. Viel Eiszeit beim HCD hatte auch der Nachwuchsspieler Fabian Ritzmann aus Scuol. **Seite 9**

In eigener Sache Hinter jedem Bild, das in der «Engadiner Post/Posta Ladina» mit einer Rosette versehen ist, steckt eine Bildergalerie oder ein Video.



Ein gewaltiges, aber gefährdetes Naturwunder



Wer auf dem Glacier Experience Trail unterwegs ist, hat ständig das Berninamassiv vor Augen. Der Rundweg bietet zudem die Chance, mehr zur Gletscherwelt zu erfahren.

Foto: Valentina Baumann

Das Engadin ist um einen neuen Rundwanderweg reicher. Von der Bergstation der Diavolezza-Bergbahn aus führt er in eineinhalb bis zwei Stunden bis zur Moräne des Persgletschers hinunter

und dann wieder zurück zum Ausgangspunkt. Wanderer haben nicht nur ständig das prächtige Bergpanorama des Berninamassivs vor Augen, wenn sie unterwegs sind. Sie blicken im «Festsaal

der Alpen» auch ständig auf eine beeindruckende Gletscherlandschaft, allen voran auf den Persgletscher. Doch dieses «Ewige Eis» ist in Gefahr. Auch über diese – weniger erfreuliche Seite –

im sich darbietenden Gletscherpanorama werden die Rundwanderer informiert. Denn über das Staunen hinaus sollen sie auf dem «Glacier Experience Trail» vieles zur Geschichte

der Gletscherwelt und des Klimawandels, seiner Folgen und seiner Bekämpfung erfahren. Deshalb bekommt jeder ein Leporello und weitere digitale Infos mit auf den Weg. (mcj) **Seite 3**

Im zweiten Anlauf soll es klappen

Kirchgemeindeordnung Die erste Mitwirkungsauflage der Totalrevision der Kirchgemeindeordnung (KGO) Oberengadin wurde von der Corona-Pandemie ausgebremst. Jetzt liegt die Revisionsvorlage erneut auf. Die KGO muss zum einen an das übergeordnete Recht angepasst werden, zum anderen sollen die gemachten Erfahrungen der letzten fünf Jahre mit «refumo» in das neue Regelwerk einfließen. Die EP/PL hat die wichtigsten Revisionspunkte angeschaut. (rs)

Seite 6

In den Fusstapfen von Messi und Co



Seite 5

Sainza vulair avair radschun

Amis ed amis Ospidal EB L'union Amias ed amis da l'Ospidal a Scuol ha salvà d'incuort sia radunanza da commembers annuala. Per spordscher als interessats la pussibilità da s'infuormar davart la pandemia vaiva la suprastanza invidà a quatter experts. Il virolog Jon Duri Tratschin, il meidi da chasa Martin Büsing, il meidi, director da l'Ospidal ed eir dal Center da sandà Engiadina Bassa Joachim Koppenberg e'l psicolog Urs Trottmann han declarà la situaziun dal Covid-19 our da lur differentas perspectivas. A la sairada i'l local da cultura dal Bogn Engiadina ha tut part üna tschinquantina da personas. Quellas han respettà il giavüsch dal moderatur Urs Trottmann da's laschar infuormar sainza far palais be las aignas opiniuns e na laschar valair quellas dad oters. (fmr/fa)

Pagina 7

Che bels mumaints!



«Sieh auf die Natur: Sie ist beständig in Aktion, steht nie still, und doch schweigt sie.»

Mahatma Gandhi

Foto: Daniel Zaugg





Silvaplana

Amtliche Bekanntmachung

Ab Montag den 23. August bis Freitag 27. August 2021 werden im Umfahrungstunnel von Silvaplana, jeweils von 20.00 bis 5.00 Uhr Wartungs- und Reinigungsarbeiten durchgeführt, dazu wird der Tunnel in dieser Zeit für den Individualverkehr gesperrt. Eine Umleitung ist über die alte Julierstrasse durch Silvaplana signalisiert.

Wir bitten die Anwohner, für den zusätzlichen Verkehr und den damit verbundenen Nachtlärm, um Verständnis. Bauamt / Gemeindepolizei Silvaplana

Silvaplana, 14. August 2021

Avis officiel

A partir da lündeschdi, ils 23 avuost fin venderdi, ils 27 avuost vegnan effectuedas il tunnel da sviamaint da Silvaplana, da las urs 20.00 a las 5.00, lavuors da mantegnemaint e da cunagir. Per fer que vain il tunnel serro düraunt quel temp per il traffic individuel. Ün sviamaint es signaliso sur la via veglia dal Gügla tres Silvaplana.

Nus supplichains als cunfinants d'avair inceletta pel trafic supplementer e la canera nocturna collieda cun quel.

Uffizi da fabrica / Polizia cumünela Silvaplana Silvaplana, ils 14 avuost 2021



St. Moritz

Baugesuch

In Anwendung von Art. 45 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Bauherrschaft

Hartmann Dominique und Cornelia Ebnet 17 8126 Zumikon

Projektverfasser/in

Troxler Josef Postfach 69 7512 Champfèr

Bauprojekt

Kamin für Cheminée, Wohnung Nr. 8 (S54051)

Gesuche für koordinationspflichtige Zusatzbewilligungen:

- H2: Brandschutzbewilligung

Baustandort

Via Somplaz 66

Parzelle(n) Nr.

1351

Nutzungszone(n)

Äussere Dorfzone

Auflageort

Rathaus St. Moritz

Bauamt (3. OG)

Via Maistra 12

7500 St. Moritz

Öffnungszeiten Montag – Freitag:

Vormittags: 08.30 Uhr – 11.30 Uhr

Nachmittags: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Auflagezeit / Einsprachefrist

ab 16. August 2021 bis und mit 06. September 2021 (20 Tage)

Einsprachen sind zu richten an

Gemeindevorstand St. Moritz

Rathaus

Via Maistra 12

7500 St. Moritz

St. Moritz, 12. August 2021

Im Auftrag der Baubehörde

Bauamt St. Moritz



Silvaplana

Baugesuch

In Anwendung von Art. 45

Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Bauherr

STWEG Chesa Trais Dschembers c/o Verwaltung Wieser & Wieser AG 7524 Zuoz

Projektverfasser

Giston AG, Sascha Huber Cho d'Punt 8 7503 Samedan

Bauprojekt

Einbau einer Wärmepumpenanlage mit Erdwärmesonde

Zu koordinierende Zusatzbewilligung

- A16, Gesuch um Bewilligung einer Wärmepumpenanlage mit Erdwärmesonde

Baustandort

Chesa Trais Dschembers Via Plauns 11 7512 Champfèr

Parzelle

598

Zone

Bauzone mit rechtsgültiger Quartierplanung I

Profilierung

Es werden keine Profile gestellt.

Publikationsfrist

14. August 2021 bis 3. September 2021

Auflageort

Die Baugesuchsunterlagen liegen während der Einsprachefrist beim Gemeindebauamt Silvaplana zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Beschwerdeinstanz

Gemeindevorstand Silvaplana Via Maistra 24 7513 Silvaplana Silvaplana, 14. August 2021



Silvaplana

Dumanda da fabrica

Sün fundamaint da l'art. 45 da l'Ordinaziun davart la planisaziun dal territori per il chantun Grischun (OPTGR) vain publichedda la seguainta dumanda da fabrica :

Patruna da fabrica

Proprietèr in condomini Chesa Trais Dschembers, c/o Administraziun Wieser & Wieser SA, 7524 Zuoz

Autor dal proget

Giston AG, Sascha Huber, Cho d'Punt 8, 7503 Samedan

Proget da fabrica

Installaziun d'ün implaunt cun pompa da s-chuder cun sonda geotermica Permiss supplementer da coordinator

- A16, dumanda per permiss per ün implaunt da pompa da s-chuder cun sonda geotermica

Collocaziun

Chesa Trais Dschembers, Via Plauns 11, 7512 Champfèr

Parcella

598

Zona

Zona da fabrica cun planisaziun da quartier I cun vigur leghela

Profilis

A nu vegnan miss üngüns profilis.

Termin da publicaziun

Dals 14 avuost 2021 als 3 settember 2021

Lö d'exposiziun

Las actas da la dumanda da fabrica sun expostas ad invista publica düraunt il termin da recuors a l'uffizi cumünel da fabrica da Silvaplana.

Instanza da recuors

Suprastanza cumünela Silvaplana, Via Maistra 24, 7513 Silvaplana Silvaplana, ils 14 avuost 2021

Mit der EP ans Mountain Film Festival

Glückwunsch Das «Swiss Mountain Film Festival», das vom 16. bis 21. August in Pontresina stattfindet, zeigt Outdoor- und Abenteuerfilme auf grosser Leinwand. Wie jedes Jahr ist das Programm eine Mischung aus Kurzfilmen, Bergsportlerporträts und Erlebnissen auf den Gebirgszügen dieser Welt. Die mehr als 150 Filmeingaben stammen von Regisseuren aus über 40 Ländern und zeigen faszinierende Bilder von verschiedensten Gebirgen mit

ihren Landschaften, Bevölkerungen, Kulturen und Traditionen. Für diesen Event hat die «Engadiner Post/Posta Ladina» 5 x 2 Tickets verlost. Die glücklichen Gewinnerinnen sind: Monica Glisenti aus Pontresina, Silvia Nicol-Jourdan aus La Punt Chamues-ch, Doris Pinggera aus Pontresina, Susan Schild aus Celerina und Yvonne Andri aus Ardez. Wir wünschen ihnen viel Spass und Freude am Filmfestival in Pontresina. (ep)

Mit der EP ans Janett-Konzert

Gewinner Ein besonderer Programmpunkt im Sommerprogramm der Chesa Planta Samedan ist das Konzert von Sara-Bigna Janett. Nach Gesangsstudien im Ausland kehrte die Engadinerin wieder zurück in die Schweiz. Sie sang in Mozartopern, Operetten, Musicals und bei Chanson-Abenden. Im Garten der Chesa Planta Samedan trägt sie gemeinsam mit drei weiteren Künstlerinnen am Sonntag, 22. Au-

gust, 17.00 Uhr, romanische, deutsche und italienische Volkslieder vor. Für dieses Konzert hat die «Engadiner Post/Posta Ladina» drei Mal zwei Konzertkarten verlost. Die glücklichen Gewinnerinnen sind: Sylvia Pfister-Duttweiler aus Samedan, Marguerite Schmid-Altwegg aus Chur und Flurina Jann aus Sent. Wir wünschen ihnen einen tollen Konzertabend und ganz viel Freude. (ep)

Wanderin will ihren Hund retten und stirbt

Polizeimeldung Am Dienstagmorgen ist in Pontresina eine Frau beim Versuch ihren Hund zu retten, selber abgestürzt. In der Nacht auf Mittwoch verstarb sie im Spital. Die 54-Jährige war gegen 13.00 Uhr zusammen mit ihrem Mann, ihrem Hund sowie zwei Verwandten auf dem Abstieg von der Boval-Hütte in Richtung Morteratsch. Unterhalb der Hütte rutschte der frei laufende Hund auf einer Felskante aus. Die Hundehalterin versuchte ihren Hund noch zu erreichen, um diesen zu retten. Dabei rutschte sie eben-

falls im steilen Gelände aus und stürzte ebenso rund hundert Meter den steilen, felsigen Abhang hinunter. Die Begleiter forderten sofort Hilfe über die Rega Notrufzentrale an. Der Ehemann begab sich über einen Umweg zur Abgestürzten. Eine Rega-Crew flog die Schwerverletzte ins Kantonsspital Graubünden nach Chur, wo sie in der Nacht auf Mittwoch verstarb. Zusammen mit der Staatsanwaltschaft klärt die Kantonspolizei Graubünden die genauen Umstände dieses Unfalles ab. (kapo)

Revisionsbedarf beim Zweitwohnungsgesetz

Parlament Aus Sicht der ständerätlichen Kommissionen für Umwelt, Raumplanung und Energie besteht beim Zweitwohnungsgesetz klar Revisionsbedarf. Mit acht zu zwei Stimmen leistet sie der parlamentarischen Initiative von Mitte-Nationalrat Martin Candinas Folge. Diese fordert gesetzliche Anpassungen, um die Modernisierung altrechtlicher Bauten zu erleichtern. Altrechtliche Bauten sind solche, die 2012 bereits bestanden oder bewilligt worden sind. Wollen die Eigentümer ihre Häuser in Gemeinden mit einem Zweitwohnungsanteil von über 20 Prozent unbeschränkt nutzen können, dürfen sie die Wohnfläche aktuell nur vergrössern, wenn sie keine zusätzlichen Wohnungen schaffen. Die Kommission begrüsst es gemäss einer Medienmitteilung, dass die Initiative beides ermöglichen will: eine Erweiterung um bis zu 30 Prozent und eine gleichzeitige Unterteilung in verschiedene Wohnungen.

Weiter verlangt die parlamentarische Initiative, dass auch bei wiederaufgebauten Gebäuden die Fläche erweitert werden darf, ohne dass die Nutzung eingeschränkt wird. Schliesslich sollen

auch Standortverschiebungen auf derselben Parzelle zulässig sein, was endgültig Klarheit in dieser zum Teil kontrovers beurteilten Frage schafft.

Die Kommission betont, dass die angestossene Gesetzesänderung der einheimischen Bevölkerung in den Bergdörfern zugute kommen wird. Zudem erhofft sie sich, damit sinnvolle energetische Sanierungen zu erleichtern. Ein Teil der Kommission hält die angestrebten Gesetzesänderungen für teilweise verfassungswidrig und weist darauf hin, dass die aktuelle Regelung ein Kompromiss sei, um den das Parlament lange gerungen habe.

«Der Entscheid der ständerätlichen Kommission ist höchst erfreulich und zeigt klar auf, dass mein Anliegen berechtigt ist», sagt Martin Candinas zum Entscheid. Die unverständlichen und schädlichen Einschränkungen betreffend Abbruch und Wiederaufbau von bestehenden Bauten müssten beseitigt werden. «Es braucht dringend eine Revision des Zweitwohnungsgesetzes, damit vor allem auch in nicht touristischen Gemeinden eine Entwicklung stattfinden kann und alte Bauten sinnvoll saniert werden können.» (rs)

Veranstaltung**«Mein Wille geschehe»**

Sils Ein von Skrupeln geplagter, erfolgloser Pastor ist plötzlich fähig, die Menschen mit seinen Predigten zu begeistern. Und dies ausgerechnet, nachdem er einen Menschen im Affekt mit einem schweren Altarkreuz erschlagen hat. Pastor und Autor des Buches «Mein Wille geschehe», Bernd Schwarze, Leiter der Kultur- und Universitätskirche St. Petri zu Lübeck, ist

ein ebenso ungewöhnlicher wie hintergründiger Kriminalroman gelungen. Die Autorenlesung mit Schwarze findet am 19. August um 17.00 Uhr in der Offenen Kirche Sils statt. Moderiert von Joachim Jung. Eine Anmeldung ist erforderlich und die Platzzahl limitiert. Information und Vorverkauf, Sils Tourist Information, 081 838 50 50. (Einges.)

Veranstaltung**Das Buebaschwinget findet wieder statt**

Schwingen Das diesjährige Buebaschwinget findet am Samstag, 21. August ab 9.30 Uhr auf dem Sportplatz Purturn in Zuoz statt. Es erwarten Sie spannende Wettkämpfe und eine Festwirtschaft. Organisiert wird der Anlass vom Schwingclub Engadin / Societed da Luotta Engiadina.

Im Engadin hat das Schwingen in den letzten Jahren an Beliebtheit gewonnen. Zugezogene Freunde haben den Einheimischen diese faszinierende Sportart nähergebracht. Einige haben auch versucht, den Schwingsport im Engadin aktiv zu fördern. Insbesondere Berni Locher, Metzgermeister in Zuoz, brachte seine Liebe zum Hosenlupf vom Berner Oberland nach Südbünden. Er gründete mit Kollegen im Frühsommer 2011 die Societed da luotta Engiadina. Der Kantonalverband hat diese Gründung unterstützt. Der Schwingclub Engadin durfte als ersten grossen Anlass das BÜGLA 2017 mit vielen Spitzenschwingern organisieren.

Trotz Schwierigkeiten, in der Region Schwingernachwuchs zu generieren, versucht der Schwingclub Engadin Jugendliche, aber auch Erwachsene für diese faszinierende Sportart zu begeistern. Ein beliebter Anlass ist das jährlich stattfindende Buebaschwinget. Dort nehmen jeweils auch Jungschwinger aus der Nordostschweiz und der Innerschweiz teil. Gelegenheit, diesen Sport selber auszuprobieren, gibt es in der Mittagspause, wo unter Anleitung erste Erfahrungen im Sägemehl und in den Zwilchhosen gemacht werden können. (Einges.)

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag
Ausgabe: 7082 Ex. (Print/Digital), Grossauflage 16919 Ex. (WEMF 2021)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 60 60, postaladina@engadinerpost.ch
Bagnera 198, 7550 Scuol

Inserate:
Tel. 081 837 90 00, werbemarkt@gammetermedia.ch

Abo-Service:
Tel. 081 837 90 00, abo@engadinerpost.ch

Verlag:
Gammeter Media AG
Tel. 081 837 90 00, verlag@gammetermedia.ch
Postkonto: 70-667-2

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter
Chefredaktor: Reto Stiffl
Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Redaktion Engadiner Post: Jon Duschletta (jd), Denise Kley (dk), Marie-Claire Jur (mcj), Daniel Zaugg (dz), Valentina Baumann (vb), Praktikantin

Redaktion Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Stv. Chefredaktor

Produzent: Daniel Zaugg (dz)

Technische Redaktion: Andi Matossi (am)

Korrektorat: Birgit Eisenhut (be)

Online-Verantwortliche: Denise Kley (dk)

Freie Mitarbeiter: Ursula Rauschenbach-Dallmaier (urd), Stephan Kiener (skr), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten: Giancarlo Cattaneo (gcc), Romedi Arquint, Sabrina von Elten (sve), Erna Romerli (ero), Ester Mottini (em)

Agenturen:
Schweizerische Depeschagentur (Keystone/SDA)
Fundaziun Medias Rumantschas (FMR)

Inserate:
Gammeter Media Werbemarkt, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 00,
E-Mail: werbemarkt@gammetermedia.ch

Abonnementspreise Print:
Inland: 3 Mte. Fr. 134.- 6 Mte. Fr. 158.- 12 Mte. Fr. 215.-
Schnupperabo für 4 Wochen Fr. 20.-
Einzelverkaufspreis: Fr. 1.90

Abonnementspreise Ausland:
3 Mte. Fr. 163.- 6 Mte. Fr. 229.- 12 Mte. Fr. 352.-

Abonnementspreise EPdigital
Inland: 3 Mte. Fr. 134.- 6 Mte. Fr. 158.- 12 Mte. Fr. 215.-
Schnupperabo für 4 Wochen Fr. 20.-

Abonnementspreise Kombi (EPdigital und Print):
Inland: 3 Mte. Fr. 184.- 6 Mte. Fr. 220.- 12 Mte. Fr. 306.-
Schnupperabo für 4 Wochen Fr. 30.-

Abonnementspreise Ausland:
3 Mte. Fr. 213.- 6 Mte. Fr. 291.- 12 Mte. Fr. 443.-
alle Preise inkl. MwSt.

Ferienumleitungen innerhalb der Schweiz sind gratis, ins Ausland mit Portoverrechnung. Aboverlängerung ab einer Abwesenheit von einem Monat.

Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwendet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung auf Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder nicht. Jeder Verstoß gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt.

Gletscherlandschaft greifbar nahe



Ohne Berührung mit dem Eis, aber in Steinwurfweite vom Persgletscher entfernt.

Ein neuer Rundweg lässt Bergwanderer von der Diavolezza aus in die faszinierende Gletscherwelt eintauchen und ein Naturwunder hautnah erleben.

MARIE-CLAIRE JUR

Eine neuer Rundweg bereichert das Wanderroutenangebot auf der Diavolezza. Er heisst auf Neudeutsch «Glacier Experience Trail», ist also ein Wanderweg mit Gletschererlebnis. Allerdings führt er nicht auf oder über einen Gletscher. Diejenigen, die diesen Rundweg begehen, werden während eineinhalb bis zwei Stunden durchs Gelände geführt und haben während einer guten Stunde ein Traumpanorama ständig vor Augen: Den Persgletscher mit den sich über ihm erhebenden Berggipfeln Piz Palü, Piz Bellavista, der Felsnase Crasta Giüzza, dem Piz Bernina mit Biancograt, dem Piz Prielvus und dem Piz Morteratsch. Die Touristiker sprechen von einem «Festsaal der Alpen», in dem man sich hier befindet, andere werden vielleicht eher von einem Naturwunder sprechen. Eindrücklich ist dieses Bergpanorama auf jeden Fall, besonders, wenn man es bei stahlblauem

Himmel und ungetrübtem Sonnenschein vor Augen hat.

Erlebnis ohne Gletscherberührung

Der Rundwanderweg, der von der Bergsteigerschule Pontresina in Zusammenarbeit mit der Pontresiner Gemeindewerkgruppe angelegt wurde, führt von der Bergstation aus in vielen Zickzackkurven hinunter bis zur Gletschermoräne. Nach wenigen hundert Metern auf deren Grat geht es – den Piz Palü vor Augen – zu einer kleinen Aussichtsplattform. Von dort führt der weiss-rot-weiss gekennzeichnete Bergwanderweg dann wieder hoch in Richtung Bergstation Diavolezza. Mit Gletschereis kommen die Wanderer nicht direkt in Berührung – nur ein kleines Schneefeld von rund 15 Metern ist zu überqueren. Aber längs der Route sind fünf Stationen angelegt, an denen es sich empfiehlt, einen kurzen Halt einzulegen. Nicht nur, um das Landschaftspanorama zu bestaunen, sondern um Informationen über dieses einzuholen. Weniger über die imposanten Berggipfel, viel mehr über den Persgletscher, der sich von den Füßen des Piz Palü weg in einem weiten Bogen in Richtung Morteratschtal schiebt.

Lernen, nicht nur staunen

Die fünf diskret am Wegrand platzierten Granittafeln laden ein, den hand-

lichen Leporello aus der Tasche zu holen, den man kostenlos an den Diavolezza-Bergbahnstationen beziehen kann. Dieser vermittelt mittels Kurztext und anschaulichen Bildern einschlägige Informationen zu dieser Gletscherlandschaft. Wie sie sich gebildet hat und wie sie sich angesichts der Klimaerwärmung noch verändern wird. Wem diese Kurzinformationen nicht genügen, kann seinen Wissensdurst über einen QR-Code auf dem Faltblatt/flyer stillen und übers Handy vertiefende Hintergrundinformationen abgreifen.

Jede einzelne der fünf Stationen trägt eine eingeritzte Überschrift in Form eines Satzteils. Zusammengesetzt ergibt das dann den Merkspruch «Ein Stück Paradies, von der Zeit gezeichnet, in stetem Wandel, tiefe Spuren hinterlassend, deren Zeugen wir alle sind.» Das mag zwar etwas philosophisch klingen, ist es aber nicht, wenn man sich vor Augen hält, dass die zu Füßen liegende Gletscherlandschaft nach einer langen Entstehungsgeschichte angesichts der Klimaerwärmung in Gefahr ist. Deshalb reisen die Rundwanderer nicht nur in die Eiszeit vor 20000 Jahren zurück, sondern erfahren viel zum Wandel, den die hiesige Gletscherlandschaft seit etwas 1850 erfährt und mit welchen Interventionen versucht wird, das Abschmelzen der Gletscher

trotz aktuell düsterer Prognosen zu stoppen.

Der Inhalt des Leporellos sowie die weiterführenden QR-Code-Informationen wurden von der Gaziologin Christine Levy vom Zentrum für Angewandte Glaziologie an der Acadmia Engiadina Samedan kreiert. Die Naturwissenschaftlerin war es auch, welche am Donnerstag eine Gruppe Medienschafter von nah und fern über den Rundweg führte und live diejenigen Informationen zur Gletscherlandschaft abgab, die den Wanderern analog und digital zur Verfügung stehen.

Mehr graue Landschaft, mehr Seen

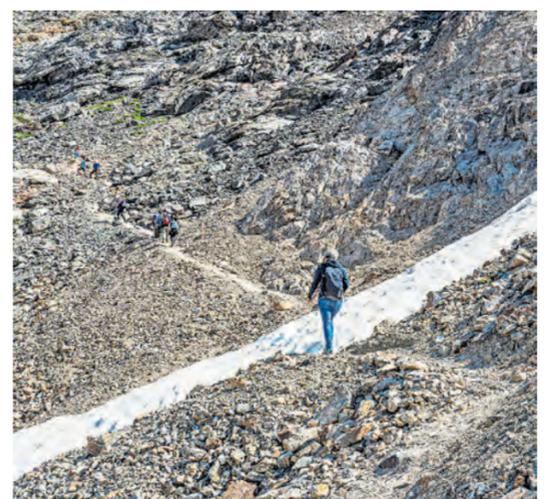
Der Rückzug der Gletscher hat viele Auswirkungen, nicht nur auf den Wasserhaushalt, auch auf das Landschaftsbild. Wenn weder Eis noch ewiger Schnee mehr da sind, wird die Landschaft visuell grau. Ob dann das Engadin und das Berninamassiv touristisch noch so attraktiv sein werden? Die Gletscherschmelze wird denn auch zur Bildung neuer Seen führen. Bereits jetzt gebe es an der Zunge des Morteratschgletschers einen solchen neuen See und am Palügletscher sei auch einer am Entstehen. Das Ausapern führe aber auch dazu, dass neue Felsformationen freigelegt würden, was neue Kletterrouten ermöglichen würde. Levy vermied es nicht, von Naturgefahren, wie Murgän-

gen und Fels- und Bergstürzen zu sprechen, welche ein Verschwinden des Gletschereises mit sich bringen würde.

Bei ihrem Rundgang zur Eröffnung des Glacier Experience Trails machte die Glaziologin auch verschiedene Anstrengungen aufmerksam, das Wegschmelzen des «Ewigen Eises» auszubremsen. Auch auf das Pilotprojekt, dank dem eine Teilfläche des Morteratschgletschers mit einem Beschneigungsseil beschneit werden soll, was die Gletscherschmelze auf 50 Jahre stoppen würde.

Familiengerecht

Für die Begehung des Rundwegs wird, wie bei allen weiss-rot-weiss gekennzeichneten Bergwanderwegen gutes Schuhwerk, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und eine gute Kondition vorausgesetzt. Der Rundwanderweg wurde nicht gänzlich neu angelegt, sondern folgte schon bestehenden «Trampelpfaden» von Alpinisten, die zu den Klettersteigen am Piz Trovat unterwegs waren oder auf dem Rückweg von einer Besteigung des Piz Palü zurückkamen. Deshalb eignet sich der Glacier Experience Trail auch für einen Familienausflug mit Kindern ab sechs Jahren. An einem Dutzend etwas steileren Stellen wurden in den Pfad auch Treppentritte und dazu ein Führungsseil eingebaut.



Der Persgletscher schiebt sich in den Morteratschgletscher, von dem vom Rundweg aus ein Stück zu sehen ist. Eine der Infostationen. Der Rückweg führt über ein kleines Schneefeld (von links nach rechts).

Fotos und Video: Valentina Baumann



Blumengalerie

Wollen Sie mit uns arbeiten?

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung Florist / Floristin 80 - 100% mit abgeschlossener EFZ-Ausbildung

via Rosatsch 9
7500 St. Moritz
+41 81 832 24 94

blumengalerie.ch

WIR SUCHEN

Für ein längerfristiges Mietverhältnis eine schöne

2- bis 3-Zimmer-WHg.

in St. Moritz oder der näheren Umgebung, nach Möglichkeit mit Stellplatz für ein Auto überdacht oder im Freien.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter
eniskapic@gmail.com oder
mariapoelzgutter@gmail.com
Herzlichen Dank.

SUCHE

Einen Stallplatz in der Nähe von St. Moritz für einen braven Warmblut- Wallach und seine Stute, beide sind unbeschlagen.

Vielen Dank für Ihre Kontaktaufnahme unter:
mariapoelzgutter@gmail.com



SWISS MOUNTAIN FILM FESTIVAL
16-21/8/2021
Pontresina - Engadin

swissmountainfilmfestival.com

Das Festival zeigt Outdoor- und Abenteuerfilme auf grosser Leinwand. Wie jedes Jahr ist das Programm eine Mischung aus adrenalingeladenen Kurzfilmen, emotionalen Bergsportlerportraits und Erlebnissen auf den atemberaubendsten Gebirgszügen der Welt.

Cinema e Arte
Associazione Culturale



Pontresina
piz bernina engadin



Skiservice Corvatsch, der innovative Sport- und Modespezialist im Engadin, sucht per 01. Sept. 2021 oder nach Vereinbarung eine/n

SACHBEARBEITER/IN BUCHHALTUNG 60-100%

Ihre Aufgaben

- Sämtliche Bereiche der Betriebsbuchhaltung
- Selbstständiges führen der Kreditoren-, Debitorenbuchhaltung
- Mitarbeit bei der Erstellung von Budgets, Monats-, Quartals- und Jahresabschlüssen
- Erstellung von Statistiken
- Kontrolle der Tageseinnahmen

Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung im Rechnungswesen
- Berufserfahrung in einer ähnlichen Position
- Selbstständige und exakte Arbeitsweise
- Teamfähig und flexibel
- Sehr gute Deutschkenntnisse, weitere Sprachkenntnisse I/E/F sind von Vorteil

Wir bieten Ihnen eine vielseitige und interessante Tätigkeit in einem jungen eingespielten Team mit grosser Selbstständigkeit und viel Eigenverantwortung.

Spricht Sie diese spannende Aufgabe an? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständige Bewerbung samt Foto per E-Mail an:
conradin@skiservice-corvatsch.com

> www.skiservice-corvatsch.com

Heimweh-Bündnerin sucht

eine möblierte Wohnung in Dauermiete (als Ferienwohnung) im Unterengadin.

Angebote Bitte an:
Chiffre A427899
Gammeter Media AG, Werbemarkt
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
werbemarkt@gammetermedia.ch

Zu vermieten in **St. Moritz-Dorf** grosszügige, helle

BÜRORÄUME

auch als Praxisräume geeignet.
Eigener Eingang im Erdgeschoss.
Mietzins Fr. 1950.-/mtl.

Auskunft erhalten Sie unter
Tel. 079 281 25 47



GIGERS
BY WALDHAUS SILS

GIGERS MEETS WEINGUT OBRECHT
Samstag, 21. August ab 18.30 Uhr

Lust auf einen Abend mit gutem Essen, gepaart mit exquisitem Bündner Wein?

Die Winzer Christian und Francisca Obrecht stellen Ihnen persönlich ihre ausgesuchten Weine für das Abendessen vor und geben Einblick in die kleine Gegend der grossen Weine - die Bündner Herrschaft.

Tochter Franca Obrecht (Kochlernerin im Waldhaus) hingegen, steht an diesem Abend hinter dem Herd und verwöhnt die Gäste kulinarisch.

Interessiert? Dann reservieren Sie sich Ihren Tisch.

Weitere Informationen zum Anlass unter
www.gigers-waldhaus.ch

Wir freuen uns über Ihren Besuch!
T 081 838 51 00 oder mail@waldhaus-sils.ch

Hotel Waldhaus · Via da Fex 3 · 7514 Sils-Maria

SCHUTZ, UNTERKUNFT & KOSTENLOSE BERATUNG BEI HÄUSLICHER GEWALT

24h-Telefon 081 252 38 02

www.frauenhaus-graubuenden.ch
info@frauenhaus-graubuenden.ch

FRAUENHAUS
CHASA DA
DUNNAS
CASA PER
DONNE



Sprache: Deutsch-Romanisch · ISBN-Nr. 978-3-9525338-3-3

Jacques Guidon
Kaleidoskop

Dieses Buch ist ein Kaleidoskop für Einheimische, Zweitheimische, Besucher*innen und Freund*innen des Engadins und der romanischen Kultur. Es öffnet uns den Blick in 90 Jahre Leben, denken, fühlen und schaffen in der rätoromanischen Welt des Engadins. 25 Persönlichkeiten schildern ihren Anteil am Leben von Jacques Guidon.

Herausgeberin: Galerie La Suosta, Silvia Stulz-Zindel
Verlag: Gammeter Media AG, St.Moritz/Scuol
Erhältlich im Buchhandel,
in der Galerie La Suosta Via Principela 80, 7523 Madulain
und bei Gammeter Media



Das Medienhaus der Engadiner



FOTOWETTBEWERB

Thema «Detail»

EINSENDESCHLUSS: 15. AUGUST 2021
INFOS: foto.engadin.online

Engadiner Post
POSTA LADINA

Mitmachen & gewinnen!

Eine ganze Woche lang passen, dribbeln und ballern

Von Montag bis Freitag fand zum 11. Mal das Fussballcamp des FC Celerina statt. 117 Kinder nahmen dieses Jahr daran teil. Die Organisatoren sprechen über die Hürden und Freuden dieses Events.

VALENTINA BAUMANN

Es herrscht emsiges Treiben an diesem Donnerstagnachmittag auf den Fussballplätzen in Celerina. Unüberhörbar grölen die Kleinsten beim Ballern ihrer Penaltys. Daneben laufen 18 Mädchen mit Ball und viel Spass auf einem Hindernis-Parcours um die Wette, während die grösseren Jungs in der einen Gruppe sich am langen Pass versuchen und eine andere Gruppe gegen ihre Trainer auf einem kleinen, abgesteckten Platz bolzt.

Dahinter steckt viel Vorbereitungsarbeit des organisierenden FC Celerina. Dass die Organisation des Fussballcamps eher kompliziert ist, mussten Kilian Steiner, Leonard Camendi, Mauro Cafilisch und Claudio Cadonau feststellen. Nachdem der langjährige Trainer Marco Jola letztes Jahr wegzog, kümmerten sie sich darum, den Event wieder auf die Beine zu stellen. Obwohl ihnen Marco Jola weiterhin zur Verfügung stand und sie einige bestehende Konzepte übernehmen konnten, dauerte die Planung länger als gedacht und verlangte mehr Arbeit als erwartet. Dass allerdings alles glatt über die Bühne ging, liess die Organisatoren aufatmen.

Viele Meetings nötig

Die Planung wurde bereits im März aufgegriffen. Zuerst monatliche, dann auch wöchentliche Meetings waren nötig, um sich intensiv mit der Planung des Events befassen zu können. «Es ist ein grosser Aufwand, dies zu organisieren. Es ist nicht so einfach, wie wir uns das vorgestellt hatten», meint Claudio Cadonau. Auch der Coronavirus ist ein weiterer Aspekt, der dieses Jahr zu meistern war. An der frischen Luft gab es diesbezüglich nichts zu beachten, doch es wurde der Einfachheit halber ent-

schieden, dass jeder Teilnehmer und Helfer eine Maske in Innenräumen zu tragen hat. «Die Kinder haben das gut im Griff, alle halten sich daran, daher ist bis jetzt auch nichts passiert», wird hinzugefügt. Nebst den Fussballtechniken wird auch Wert auf andere Fähigkeiten gelegt. Der Mittwoch wird dem Polisport gewidmet, es wird auch Roundnet, Badminton, Tennis oder Golf gespielt, Zumba getanzt, Biathlon ausprobiert oder ein Orientierungslauf durchgeführt. Am liebsten schiessen die Kinder jedoch Penaltys. Auf die Frage, ob sie die Organisation dieser Fussballwoche nächstes

Jahr wiederholen würden, müssen die vier Organisatoren schmunzeln. «Heute würde ich sagen, eher nicht, weil es schon sehr mit Stress verbunden war, aber wenn man mich in zwei Wochen wieder fragen würde, würde ich natürlich zustimmen», erzählt Claudio Cadonau. «Wenn man einmal bei diesem Camp mitmacht, verliebt man sich ein bisschen und dann ist man einfach dabei», wird ergänzt.

Abschlussturnier als Krönung

Das Fussballcamp ist vom Abschlussturnier, dem «San Gian Cup» gekrönt.

Für die jungen Teilnehmer ist dieses Turnier das Highlight des ganzen Camps. «Wir hoffen, dass wir einige Kids für den Fussball und den Club faszinieren können und dass diejenigen, die schon spielen können, auch noch etwas lernen. Es geht vor allem darum, Spass am Fussball zu haben», heisst es. Gemäss den jungen Teilnehmern ist das Camp ein Erfolg, viele würden da nächstes Jahr wieder mitmachen. «Ich bin schon viele Male dabei gewesen, und es gefällt mir sehr gut, die Trikots sind auch wunderschön», schwärmt der 12-jährige Phil-

lipo de Giacomi. Auch der Trainerin Bianca Giovanoli, die dieses Jahr ebenfalls zum ersten Mal dabei ist, gefällt es sehr und sie würde es das nächste Jahr auf jeden Fall in Betracht ziehen, wieder mitzumachen. «Am besten gefällt mir die Vielseitigkeit. Man kann viel mit den Kindern machen und sie haben so viel Freude daran», sagt sie dazu. Das Organisationskomitee ist sich einig; das Camp soll am Leben gehalten werden, die Bälle sollen weiter rollen. Doch erstmal sind sie froh, dass alles nach Plan verlaufen ist.



Volle Konzentration, unter den kritischen Blicken der Kollegen, beim Penaltyschiessen.

Fotos: Daniel Zaugg



Geschicklichkeits-Parcours mit Ball für die Jungs und die Mädchen. Spezialtraining für die Torhüter. Und beim Kicken gegen die Trainer ist volles Engagement gefragt.

Ein Pfarramt für die Kirchgemeinde «refurmo»

Die Kirchgemeindeordnung im Oberengadin wird totalrevidiert. Ins Haus steht ein Pfarramt für die ganze Region. Neu aufgenommen worden in die Verordnung ist die gemeinsame Gemeindeleitung. Gegen Entscheide des Vorstandes gibt es ein Beschwerderecht.

RETO STIFEL

Ein erster Anlauf ist unter anderem an der Corona-Pandemie gescheitert: Die im vergangenen Sommer zur öffentlichen Mitwirkung aufgelegte Totalrevision der Kirchgemeindeordnung (KGO) musste sistiert werden. Nun soll es im zweiten Anlauf klappen. Seit dem 2. August und noch bis 1. September liegt die KGO der Kirchgemeinde Oberengadin «refurmo» zur Mitwirkung auf. Zudem ist am kommenden Donnerstag, 19. August um 19.30 Uhr im Gemeindefaal von Samedan eine Orientierungsversammlung zu diesem Thema geplant.

Erste Mitwirkung zur KGO

Wer sich für die Revisionsvorlage interessiert, dürfte nicht um einen Besuch an dieser Informationsveranstaltung herumkommen. Denn alleine aufgrund der Unterlagen, die zur Mitwirkung aufliegen, ist kaum nachvollziehbar, was mit welcher Begründung geändert worden ist. Die EP/PL hat darum bei Duri Schwenninger nachgefragt, er ist Geschäftsführer von «refurmo». «Neben den Anpassungen an das übergeordnete Recht konnten wichtige Aspekte aufgrund der gemachten Erfahrungen der letzten fünf Jahre ergänzt oder präzisiert werden», sagt Schwenninger. Dies sei vor allem auch vor dem Hintergrund wichtig, dass damals die erste Kirchgemeindeordnung nach dem Zusammenschluss aufgrund des hohen Zeitdrucks den Mitgliedern nicht zur Mitwirkung habe vorgelegt werden können.

Gemeinsame Gemeindeleitung

Komplett neu aufgenommen worden in die KGO ist das Thema der «Gemeinsamen Gemeindeleitung». Dieser Aspekt ist im Zusammenhang mit den Diskussionen der letzten Monate rund um die Führung und Ausrichtung von

«refurmo» immer wieder diskutiert worden. Die Landeskirche gibt vor, dass der Kirchgemeindevorstand und der Pfarrkonvent die Leitung der Organisation gemeinsam wahrzunehmen haben. Gemäss Schwenninger ist die konkrete, lösungsorientierte Umsetzung dieser Vorgabe für alle Beteiligten ausserordentlich anspruchsvoll. Darum habe sich der Vorstand und der Konvent im Juni anlässlich seiner Retraite intensiv mit diesem Thema auseinandergesetzt. «Dabei konnten praxistaugliche Spielregeln erarbeitet werden, und die wesentlichen Erkenntnisse können nun in die Kirchgemeindeordnung einfließen», sagt er. So wurde beispielsweise festgelegt, dass sich der Vorstand und der Konvent mindestens vier Mal im Jahr treffen, um relevante Angelegenheiten der Kirchgemeinde zu diskutieren und eine gemeinsame Haltung sowie Lösungen zu entwickeln.

Der Pfarrkonvent setzt sich zusammen aus dem Pfarramt und den Sozialdiakoninnen und Sozialdiakonen. Das Pfarramt wiederum besteht aus den Pfarrpersonen inklusive den Provisoren und Stellvertretern. Neu wird es gemäss Schwenninger für die ganze Kirchgemeinde Oberengadin ein Pfarramt geben. Während die grundsätzlichen Aufgaben in der Kirchenverfassung geregelt sind, werden die Kompetenzen des Pfarramtes und die Zusammenarbeit mit dem Kirchgemeindevorstand neu in einem Stellenbeschrieb/Pflichtenheft geregelt. Gemäss der neuen KGO hat der Pfarrkonvent im Kirchgemeindevorstand ein Antragsrecht. Zwei Personen aus dem Konvent nehmen an den Vorstandssitzungen teil, zwei Mitglieder des Vorstandes an jenen des Konvents.

Vorstandsentscheide anfechtbar

Neu etabliert wird eine Konferenz der Mitarbeitenden. «Das ist ein Ort des In-

formationsaustausches, der Planung und der Koordination mit Blick auf den Aufbau der Kirchgemeinde», erklärt Schwenninger. Erwähnenswert ist weiter, dass es in der neuen KGO ein Beschwerderecht gegen Entscheide des Vorstandes gibt, bis jetzt konnten nur Entscheide der Kirchgemeindevorwaltung angefochten werden. An den Zuständigkeiten des Vorstandes ist gemäss Schwenninger nichts geändert worden. Es sei lediglich zu punktuellen Anpassungen gekommen. Wie bei der Gewährleistung des Informationsflusses oder der Antragstellung zuhanden der Kirchenregion oder des Kirchenrates.

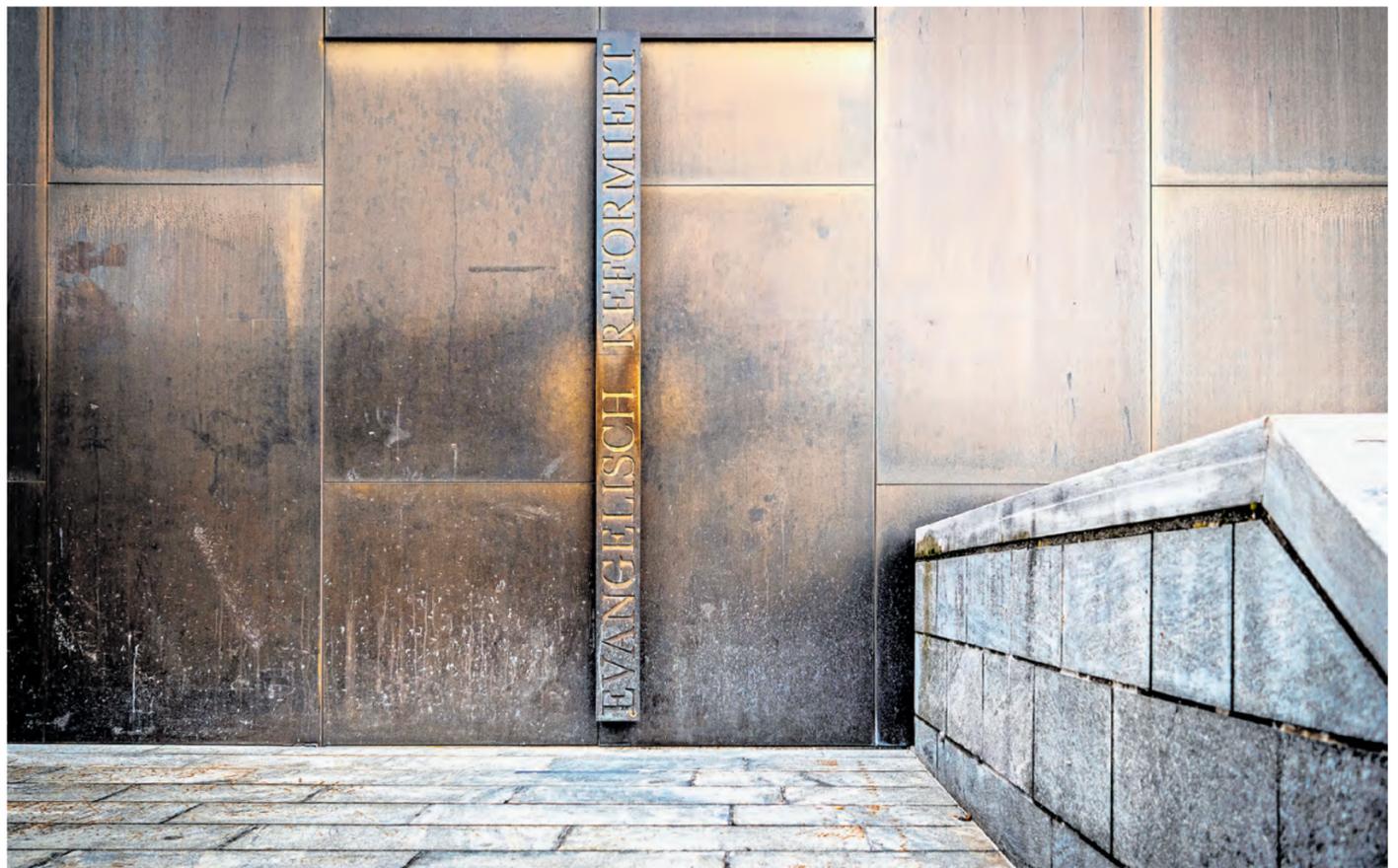
Zweite Lesung kaum nötig

Gemäss Terminplan wird die Arbeitsgruppe «Revision KGO» die Mitwirkungsaufgabe auswerten und so zuhanden des Vorstandes und des Konvents ausarbeiten, dass dieser an-

fangs Oktober das weitere Vorgehen festlegen kann. Eine zweite Lesung ist im Planungsablauf nicht vorgesehen, und laut Schwenninger ist der Vorstand optimistisch, dass eine solche aufgrund der intensiven Vorbereitungen auch nicht nötig sein wird. «Das kann aber erst aufgrund der eingegangenen Anliegen abschliessend beurteilt werden», gibt er zu bedenken. Geplant ist, die Totalrevision der KGO am 28. November zur Urnenabstimmung zu bringen. Zusammen mit der Abstimmungsbotschaft wird auch ein Mitwirkungsbericht erarbeitet und den Unterlagen beigelegt.

Die Informationsveranstaltung zur Totalrevision der Kirchgemeindeordnung findet am Donnerstag, 19. August um 19.30 Uhr im Gemeindefaal Samedan statt. Eine Voranmeldung ist nötig.

Die Mitwirkung dauert noch bis 1. September. Die Unterlagen können auf www.refurmo.ch/News eingesehen oder bei der Kirchgemeindevorwaltung in Zuoz bezogen werden.



In der Kirchgemeindeordnung werden die wichtigsten Aspekte in Bezug auf die Organisation und die Zusammenarbeit der verschiedenen Gremien innerhalb von «refurmo» festgelegt. Fünf Jahre nach dem Zusammenschluss wird diese einer Totalrevision unterzogen. Foto: Daniel Zaugg

Erhöhte Helikopteraktivität

Engadin Wie das VBS mitteilt, werden vom 16. bis 20. August 2021 fünf angehende Helikopter-Militärpilotinnen und -piloten der Schweizer Luftwaffe auf dem Schulungshelikopter EC 635 einen Teil ihrer Gebirgsflugausbildung im Engadin absolvieren. Die Helikopter werden während dieser Zeit auf dem Flugplatz Samedan stationiert sein. Bei der Gebirgsflugausbildung geht es darum, das Fliegen und Landen im Gebirge unter den besonderen Wettereigenschaften zu erlernen und zu trainieren. Dazu gehört unter anderem das sichere Pilotieren bei Fallwinden, Turbulenzen oder bei geringerem Luftdruck. Dabei werden die Piloten insbesondere auch an unterschiedlichen Stellen Aussenlandungen und Windenübungen durchführen. Aus Rücksicht auf die Bevölkerung werden die Flüge über ein grosses Gebiet verteilt: Am Montag und Freitag werden die Flüge

voraussichtlich im Raum Surselva, Prätigau, Schanfigg, Domleschg, Flüela, Albula und Julier durchgeführt. Am Dienstag und Donnerstag werden die Flüge mehrheitlich im Ober- und Unterengadin und Puschlav stattfinden (Piz Bernina, Maloja, Castasegna, Hinterrhein, Tiefencastel, Davos, Piz Buin, Samnaun, Zernez). Die genauen Flugrouten und Flugzeiten können wetterbedingt variieren.

Von den Militärpilotinnen und -piloten wird erwartet, dass sie den Helikopter auch im Gebirge jederzeit beherrschen und sicher einsetzen können. Entsprechend gehören solche Trainingseinheiten zur notwendigen Ausbildung. Die Piloten werden später für Flüge der Armee, der Polizei und des Grenzschutzkorps sowie für Such- und Rettungsflüge oder für Unterstützungsleistungen im Bereich der Katastrophenhilfe eingesetzt werden. (pd)

Für viele Schweizer Bergbahnen ist der Start in die Sommersaison ins Wasser gefallen. Auslöser dafür war der häufige Regen und fehlende Touristen aus dem Ausland. Es gibt aber auch Gewinner.

Trotz Lockerungen der Corona-Massnahmen erlitten die Seilbahnen von Mai bis Juli einen Umsatzeinbruch von einem Drittel im Vergleich zu 2019, wie Seilbahnen Schweiz am Donnerstag mitteilte. Aufgrund des letztjährigen und bis zum 8. Juni dieses Jahres andauernden Lockdowns mache ein Vergleich mit dem Jahr 2020 keinen Sinn. Insgesamt sei die Sommersaison dieses Jahr noch schlechter gestartet, als die Wintersaison 2020 aufgehört habe.

Die Rentabilität der Schweizer Bergbahnen sei nach wie vor nicht gegeben, heisst es weiter. Das Ausbleiben ausländischer Gäste wirke sich negativ auf die Besucherzahlen aus. Aus Asien, den USA und dem arabischen Raum fehlen die Touristen komplett. Da

Seilbahnen – Graubünden im Plus

Schweizerinnen und Schweizer ihre Ferien wieder vermehrt im Ausland geniessen könnten, lasse sich dies auch nicht mit einheimischen Touristen kompensieren.

Dies mache sich vor allem in der Zentralschweiz und im Berner Oberland bemerkbar. Die Zentralschweiz kämpft mit einem Umsatzeinbruch von 75 Prozent. Und auch im Berner Oberland ging der Umsatz um 46 Prozent zurück. Ebenso verzeichne das Wallis Umsatzeinbussen von rund einem Fünftel im Vergleich zur Saison 2019. Auch der häufige Regen machte den Schweizer Bergbahnen zu schaffen. Vor allem ein

grosser Teil der Tagesgäste sei ausgeblieben.

Aber nicht alle Regionen haben gelitten. Das Tessin profitierte insbesondere an Pfingsten vom Regenwetter der restlichen Schweiz. Das Tessin wächst mit 26 Prozent mehr Umsatz am meisten. Auch der Kanton Graubünden kann ein Plus verzeichnen: 16 Prozent mehr Umsatz. Der Steigflug im Sommertourismus kommt nun – nach einer Verdoppelung in den letzten zehn Jahren – zum Stillstand. Insgesamt erwirtschafteten die Schweizer Seilbahnen aber nach wie vor rund 74 Prozent ihres Jahresumsatzes in der Wintersaison. (sda)



16 Prozent mehr Umsatz für die Bündner Bergbahnen. Foto: Daniel Zaugg

Tscherchar la balantscha tanter cheu e sentimaints

L'uniun Amias ed amis da l'Ospidal s'ingascha daspö l'on 2003 per l'ospidal regiunal da l'Engiadina Bassa a Scuol. Per lur radunanza da commembers d'ingon vaivna invidà a quatter perits in chosa Covid-19.

Actualmaing fan part da las Amias ed amis da l'Ospidal 220 persunas ed üna vainchina commembers passivs da tuot l'Engiadina Bassa. «L'on passà nu vaina pudü salvar causa corona nossa radunanza da commembers annuala», ha declerà Seraina Bickel da Susch, chi presidescha l'uniun, in mardi i'l local da cultura dal Bogn Engiadina Scuol. «Siond cha la pandemia as fa amo adüna valair, vaina ingon decis dad invidar a quatter experts dad explichar la situaziun e respunder dumondas dals preschaints.» Il virolog Jon Duri Tratschin da Tschlin, il meidi da chasa Martin Büsing da Scuol, il meidi e directer da l'Ospidal Joachim Koppenberg e'l psicolog Urs Trottmann da Scuol han fat quai minchün our da sia perspectiva professionala.

Vaccinar eir sainza preannunzcha Jon Duri Tratschin ha explicà l'istorgia dal cumbat cunter virus. «Ils virus nu sun essers vivaints, per as multi-



Ils experts e la presidenta, Joachim Koppenberg, Martin Büsing, Urs Trottmann, Seraina Bickel e Jon Duri Tratschin in discussiun.

fotografia: Flurin Andry

plicher d'ovrta portaders, umans, bes-chas, plantas», ha'l declerà, «ils prüms vaccins cunter virus chi chaschunan malatias esa gratià da s-chaffir

pür i'ls ons 1950.» Ch'eir il Covid-19 gnia transportà da bes-chas sco l'utschè mezmür, ha'l dit e manzunà las pussibilitats per cumbatter quista malatia: «Antibiotica nu güda cunter virus, perquai douvra vaccins, e quels actuals culla tecnica RNA sun plü sgürs co plü bod, causa chi pon gnir produets sainza in-suos-chamaints.» Martin Büsing e Joachim Koppenberg han accentuà cha la profilaxa cunter il coronavirus saja la vaccinaziun. In l'Ospidal vegna vaccinà cul vaccin da Moderna chi procura per üna protecciun sgüra per 94 per-

tschient. «Quai significha chi's po tuot tenor istess gnir amalà dal Covid-19, ma main ferm», hana declerà. Chi saja perquai da's cuntgnair eir davo la vaccinaziun per sgürezza sco schi nu's füss vaccinà. «In nos center da vaccinaziun i'l Ospidal esa in sonda, ils 21 avuost, da las 13.00 a las 16.00 pussibel da's vaccinar cunter corona eir sainza preannunzcha», ha quintà Koppenberg.

«Scha la pandemia dà sün l'anim»

Urs Trottmann ha manzunà il privel cha l'intschertezza davart il Covid 19 e

Nouvas commembras in suprastanza

La radunanza da commembers da las Amias ed Amis da l'Ospidal ha approvà unanimamaing ils rapports e'ls quints annuals pels ons 2019 e 2020: «Da l'on 2019 ha fat noss'uniun cun ün chapital da 54900 francs üna perdita da 1900 francs», ha preschantà la chaschiera Seraina Bezzola, «e l'on passà vaina fat pro ün chapital agen da 53700 francs ün guadogn da 2900 francs.» Da la suprastanza sun sortits Erna Koller davo 14 ons e Fadri Häfner (nouვ ons). Per els sun gnüdas elettas Anna Barbla Buchli e Leta à Porta. Demischiunà ha eir il revisur da quint Angelo Andina. Quella funcziun ha surtut Fadri Häfner. Reelets pels prossems duos ons sun gnüts la presidenta Seraina Bickel, il vicepresidente Urs Trottmann, la chaschiera Seraina Bezzola e'ls commembers Martin Büsing ed Annina Mengiardi. (fmr/fa)

seis svilup po avair pella sandà psichica. El ha cusglià da tscherchar in quists mumaints la balantscha tanter cheu e sentimaints, «ed avant co dvantar depressiv discuorror cun ün bun ami o ün'amia.» Privlus poja tenor el eir esser da s'infuormar davart la pandemia i'l internet, «sainza savair quant qualificadas cha las infuormaziuns sun.» A la sairada cha Urs Trottmann ha moderà, han tut part üna tschinquantina da persunas per gronda part fingià grischas. I tils es gratià dad evitar chi detta ün cumbat tanter quels chi salüdan la pussibilità da's vaccinar cunter Covid-19 e'ls oters chi sun plütöst cunter la vaccinaziun. Flurin Andry/fmr

Arrandschamaint

Suot l'insaina da la giuventüna

Chesa Planta Düraunt il seguond concert da giardin «suns tuns e clings» illa Chesa Planta Samedan, chi ho lö in dumengia, ils 15 avuost, a las 17.00, preschainta la Scoula da musica Engiadina'Ota desch giuven musicists. In collavuraziun cul pedagog da musica, Anton Ludwig Wilhelm, survegnan ils giuven talents üna plattafuorma per musser che cha saun. Illa prüma part daun Anja Ernst (flöta a traviers) e Flurin Schmid (flöta) ün concert i'l suler. La seguonda part ho lö i'l giardin. Lo sunan las flötistas Mandy t'Jong, Anja Ernst e Marah Van der Valk, ils trumbettists Simon Gabriel, Flavia Castillo, Gian Duri Gabriel e Janic Sendlhofer, il cornist Luis Baumann e'l pianist Pedro Cardoso. Da trid'ora ho lö tuot il concert cuaint. (protr.)

Annunzchas/infurmaziuns:
info@chesaplanta, Tel. 081.852.12.72

Scuol Al principi da settember surpiglia la doctressa Cordula Gubler la pratcha da seis collega Andri Kasper. Siond ch'ella posseda üna chasa a Tarasp cugnuscha ella bain la regiun.

«Cun plaschair pudaina comunichar cha nus vain chattà per nossa pratcha a Scuol üna successura ideala», scriva Andri Kasper a sias paziaintas e seis pa-

Andri Kasper surdà sia pratcha

ziaints, «Cordula Gubler es doctressa specialista per medicina interna generala FMH e spordscha tant medicina generala sco eir medicina chinaisa.» Andri Kasper prevezza da tour ün on congedi e davo far be amo trattamaints cun medicina chinaisa. Annina Kasper spordscha eir d'urant seis congedi trattamaints da Tuina in ün rom redot e te-

nor cunvegna. «Nus eschan suvent in nossa chasa a Tarasp», disch Cordula Gubler a la FMR, «e cur ch'Andri ch'eu cugnusch fingià daspö passa vainch ons ha dumandà sch'eu nu vöglià dvantar sia successura nun haja gnü da stübiar lösch.» Ella surpiglia la pratcha a Scuol in Chasa Belvoir als 6 settember 2021. (fmr/fa)

Suns, tuns e clings

Chesa Planta Cun quista nouva seria da concerts i'l giardin da la Chesa Planta Samedan s'ho in dumengia zievamezdi, ils 8 avuost, aviart eir quist spazi al public. Bgeras amias e bgers amih da la musica haun pudieu giodair il prüm concert suot tschël aviart, sainza ün guot plövgia.

Il Steidle Trio da San Murezzan, chi consista da Werner Steidle e sias duos figlias Sabrina e Valeria, ho realiso il prüm

concert d'üert. El es cuntschaint per sieu vast repertori chi cumpiglia musica classica, jazz scu eir musica populera. Illa Chesa Planta Samedan, il center culturel per la cultura e lingua rumauntscha, haune pünavaunt suno e chanto varsequants chanzuns rumauntschas. La particulariteda de l'occurrentza es steda, cha la giuvna S-chanfinra Selina Duschletta ho prelet quella poesia cun la

quela ella ho guadagno dal 2019 il prüm premi da la concurrenza da scriver «Pledpiera» da la Lia Rumantscha. Il Steidle Trio ho in seguit preschanto lur versiun musciala da la poesia - e s-chaffieu uschè üna nouva chanzun putera: Che bel, cha trais abitants da San Murezzan haun - scu cha Selina scriva in sia poesia - «surpigliu la responsabilted, per la cultura e l'identited.» (msh)



Il Steidle Trio ho preschanto üna nouva chanzun rumauntscha cul text da Selina Duschletta. Cun l'app «EngadinOnline» as po que activer il video zuppo davos quista fotografia.

fotografia: Martina Shuler-Fluor



Chesin Manella

UNIUN DALS GRISCHS

Prelecziun cun la scriptura rumantscha

Flurina Badel

da l'antologia bilingua cun lirica «ÜERT FOMANTÀ» tradüta eir in frances ed edida da Denise Mützenberg.

In venderdi, ils 20 d'avuost 2021, a las 18.00.

In la sala dal Chesin Manella a Schlarigna.

Per l'accompognamaint musical pro la prelecziun pissera la giuvna Schlarignotta, Anja Ernst.

www.engadinerpost.ch

Imprender meglier rumantsch

kulinarisch	culinaric, culinarica
der Kartoffelauflauf	il plain in pigna
die Kartoffelpitta	il plain in pigna
das Kartoffelküchlein	la vascla d'ardöffels / vaischla da mailinterra
der Kartoffelsalat	la salata d'ardöffels / da mailinterra
die Kartoffelspätzli	ils flüchets cun ardöffels / flöchets cun mailinterra
der Kartoffelstock	la buoglia d'ardöffels / mösa da mailinterra
das Knäckebröt	il paun / pan croccant
der Knödel	il cnödel / canödel
die Knödelsuppe	la schoppa da cnödels / canödels
die Kost	il damanger / damangiar
die Kost	la nudritüra
die Kost	la spaisa
die Kräuterbutter	il painch cun ervas / erbas
die Krautknödel	ils capuns
die Kutteln	la trippa

Wo die lokalen Informationen im Mittelpunkt stehen.

Für Abonnemente:
Tel. 081 837 90 80 oder
Tel. 081 861 60 60,
abo@engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA



Gemeinde Celerina
Vschinauncha da Schlarigna

Beim Revierforstamt Celerina – Bever ist per 1. August 2022 die Lehrstelle als

Forstwartin EFZ / Forstwart EFZ

neu zu besetzen. Die berufliche Grundausbildung dauert drei Jahre.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Zeugnissen richten Sie bitte bis zum 13. September 2021 an die Gemeindeverwaltung Celerina, Via Maistra 97, 7505 Celerina. Bereits eingegangene Bewerbungen gelten als angemeldet.

Weitere Auskünfte zu der ausgeschriebenen Stelle erteilt Ihnen gerne der Revierförster Jon Signorell unter Telefon 079 331 81 51.

Celerina, 14. August 2021

GEMEINDE CELERINA/SCHLARIGNA



Gemeinde Celerina
Vschinauncha da Schlarigna

Die Gemeinde Celerina/Schlarigna im Oberengadin ist mit ihren rund 1500 ständigen Einwohnerinnen und Einwohnern ein attraktiver Wohn- und Arbeitsort. Die touristische Ausrichtung wird durch eine grosse Anzahl Zweitwohnung und namhafte Hotels repräsentiert. Die Gemeindeverwaltung erfüllt als modernes Dienstleistungszentrum vielseitige Leistungen gegenüber Gästen und Einheimischen. Wir suchen per **1. Januar 2022 oder nach Vereinbarung**

eine Leiterin / einen Leiter Finanzen (100% Pensum)

Ihr Aufgabengebiet

- Selbständige Organisation und Leitung der Finanz- und Steuerabteilung der Gemeinde
- Sicherstellung des gesamten Finanz- und Rechnungswesens (mit Finanzbuchhaltung, Finanzplanung, Budget, Jahresabschluss, Reporting, IKS)
- Mitglied der Geschäftsleitung und Beratung des Gemeindevorstandes in finanziellen Angelegenheiten

Ihr Anforderungsprofil

- fundierte kaufmännische Grundausbildung
- mehrjährige Berufserfahrung im kaufmännischen Bereich, vorzugsweise bei einer Gemeindeverwaltung
- Weiterbildung im Finanz- und Rechnungswesen oder die Bereitschaft diese zu absolvieren
- selbständige, exakte und speditive Arbeitsweise
- Organisationstalent und Durchsetzungsvermögen
- Gute Umgangsformen gegenüber der Kundschaft, dem Team und dem Gemeindevorstand
- Umfassende EDV-Anwenderkenntnisse

Unser Angebot

- Interessante Funktion mit hoher Selbständigkeit
- Unterstützung bei Weiterbildungen
- Attraktive Anstellungs- und Arbeitsbedingungen
- Kollegiales und hilfsbereites Team

Sind Sie motiviert eine neue Herausforderung in unserem Team anzupacken? Dann ergreifen Sie die Chance und senden Ihre Bewerbungsunterlagen bis spätestens 10. September 2021 an folgende Adresse: Gemeindevorstand Celerina, Via Maistra 97, 7505 Celerina oder per Mail an: beat.gruber@celerina.ch. Für weitere Auskünfte können Sie sich gerne an den Gemeindevorstand Beat Gruber, Tel: 081 837 36 83, wenden.

7505 Celerina, 14. August 2021

GEMEINDEVORSTAND
CELERINA/SCHLARIGNA

MEIN
EHEMANN
IST IMMER
FÜR MICH
DA.

Wenn Gedanken verloren gehen,
führt das zu Hilflosigkeit.
Ihre Spende hilft!

PK 10-6940-8

alz.ch/vergessen



COME AND WORK
WITH US

SHOP LEITER ALPIN SKI CENTER

Ab dem Frühwinter 2021 respektive nach Vereinbarung suchen wir einen

Für diese vielseitige Position erwarten wir fundierte Kenntnisse als Ski Alpin Fachperson für die Bereiche Verkauf, Verleih und Service. Erfahrung in der Lagerbewirtschaftung und der Planung des Wareneinkaufes sind wünschenswert.

Sie arbeiten in einem professionellen Umfeld und können auf ein breit abgestütztes Backoffice sowie Unternehmensstruktur zählen. Wir bieten eine moderne Arbeitsstelle mit der Möglichkeit den Betrieb wesentlich mitzugestalten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns sehr auf Ihre vollständige Bewerbung. Gerne stehen wir für weitere Auskünfte zur Verfügung.

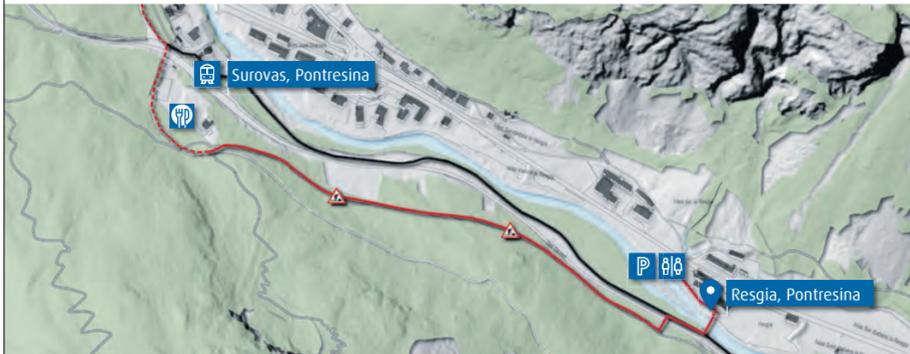
SUVRETTA SPORTS SCHOOL | Tel +41 (0)81 836 61 61
Patrik Wiederkehr | patrik@suvretta-sports.ch
Via Chasellas 1, CH 7500 St. Moritz | www.suvretta-sports.ch



Amt für Wald und Naturgefahren
Uffizi da guaud e privels da la natira
Ufficio foreste e pericoli naturali



Gemeinde Pontresina
Vschinauncha da Puntraschna



Forstliche Erschliessung Val Bernina, Pontresina

Tag der offenen Baustelle

Mittwoch, 18. August 2021 ab 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr*

Die Gemeinde Pontresina und das Amt für Wald und Naturgefahren Graubünden laden herzlich zum „Tag der offenen Baustellen“ ein. Interessierte Einheimische, Zweitheimische sowie Gäste sind eingeladen, die erste Etappe der künftigen forstlichen Erschliessung zwischen Bahnhof Pontresina Surovas und der Seiler-Brücke beim Parkplatz Resgia zu begehen. Entlang der Strecke geben involvierte Firmen detailliert Auskunft zu den anfallenden Arbeiten.

- Ausgangspunkt:** Parkplatz Resgia, Pontresina
- Info-Points:** Folgende Firmen stehen an Info-Points für Fragen zur Verfügung: Caprez Ingenieure AG, Eco Alpin AG, A.Freund Holzbau GmbH, Costa AG, AFRY Schweiz AG, Rhätische Bahn, Forstamt Samedan-Pontresina sowie das Amt für Wald und Naturgefahren.
- Verpflegung:** Für das leibliche Wohl sorgt das Restaurant „Chalet Sans Souci“.
- Parkplätze:** Parkplätze stehen beim Parkplatz Resgia und im Parkhaus Mulin zur Verfügung. Empfohlen wird die Anreise zu Fuss oder per ÖV.
- *Witterung:** Bei nasser Witterung wird der Anlass auf den Mittwoch, 25. August 2021 verschoben. Auskunft über die Durchführung bekommen Sie ab dem 17. August 2021, 14.00 Uhr unter der Nummer 1600.
- Kontakt:** Urs Dubs, gemeinde@pontresina.ch / +41 81 838 81 85
www.pontresina.ch/events



La Punt Chamues-ch ist das «Schweizer Dorf des Jahres 2021»

Im landesweiten Wettbewerb von Schweizer Illustrierte, L'illustré und Corriere del Ticino haben die Leserinnen und Leser La Punt Chamues-ch zum «Schweizer Dorf des Jahres 2021» gekürt. Die Gemeinde zeichnet sich durch ein besonders vielfältiges und lebendiges Vereinsleben aus.

Einladung zum grossen Dorffest vom Mittwoch, 18. August 2021
beim Schulhausplatz in La Punt Chamues-ch

Programm

Ab 17.30 Uhr

Eröffnung des Festplatzes mit Festzelt für 300 sitzende Personen und grossem Ausserbereich mit vielen zusätzlichen Stehplätzen. Apéro organisiert und offeriert von VOLG, Hauptsponsor «Schweizer Dorf des Jahres 2021».

18.00 – 20.00 Uhr

Offizielle Feier «La Punt Chamues-ch – das Schweizer Dorf des Jahres 2021» mit diversen Programmpunkten, Laudatio durch Christian J. Jenny, Künstler und Gemeindepräsident von St. Moritz, Präsentation der Vereine von La Punt Chamues-ch und Auftritten des Oberengadiner Jodelchörli.

20.00 Uhr

Weiterführung des Festes für alle Einheimischen, Zweitheimischen und Freunde von La Punt Chamues-ch. Musikalische Unterhaltung durch Silvio Hunger.

Alle Besucherinnen und Besucher erhalten von der Gemeinde je einen Gutschein für einen Zigeunerspiess und ein Getränk. Ab 22.00 Uhr bis Open-End müssen dann alle ihre Konsumation selbst bezahlen.

Der Platz ist abgesperrt und es wird eine Eingangskontrolle mit Datenregistrierung durchgeführt.

**SCHWEIZER
ILLUSTRIERTE**

Gemeinsam gegen Krebs

Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Krebsliga Graubünden

www.krebsliga-gr.ch • PC 70-1442-0 • IBAN CH97 0900 0000 7000 1442 0

Dieses Füllerinserat kostet keine Spendengelder.

«Ich muss hart arbeiten und zeigen, dass ich bereit bin»

Am Donnerstag fand ein Vorbereitungsspiel zwischen dem HC Davos und die ZSC Lions in der Eishalle Gurlaina in Scuol statt. Viel Eiszeit beim HCD hatte auch der Nachwuchsspieler Fabian Ritzmann aus Scuol.

NICOLO BASS

Engadiner Post: Fabian Ritzmann, Sie sind erstmals mit dem HCD-Trikot zurückgekehrt auf's heimische Eis. Wie war für Sie das Vorbereitungsspiel gegen die ZSC Lions in der Eishalle Gurlaina in Scuol?

Fabian Ritzmann: Diese Rückkehr war wirklich sehr speziell. Ich habe meine Jugend hier verbracht und stand viele Stunden auf dem Eis. Mit 15 Jahren bin ich dann nach Davos. Danach war es immer mal ein Traum, in Scuol spielen zu dürfen. Deshalb war dieses Vorbereitungsspiel in der Eishalle Gurlaina wirklich sehr schön.

Aber nicht zu vergleichen mit einem Heimspiel mit dem HC Davos im Eisstadion Davos?

Natürlich kann man das nicht wirklich vergleichen. Das Eisstadion in Davos ist wunderschön und die Fankulisse ist sehr eindrücklich. Aber hier in Scuol bin ich zuhause und ich fand es hier fast noch schöner.

Und wie zufrieden sind Sie mit dem Vorbereitungsspiel gegen die ZSC Lions? Sie kämpfen ja bekanntlich als junger Spieler um einen Platz in der Mannschaft von Christian Wohlwend und bekamen im Spiel recht viel Eiszeit.

Eigentlich bin ich zufrieden. Zu Beginn des Spiels hatte ich nicht so viel Eiszeit. Danach konnte ich für einen verletzten Spieler einspringen und hatte dementsprechend auch mehr Eiszeit. Ich konnte mein Spiel durchziehen und bin deshalb auch zufrieden.

Wie war für Sie die gesamte Vorbereitung auf die kommende Eishockey-Saison?



Der Unterengadiner Fabian Ritzmann (HCD Nr. 85) kämpft um einen Stammspielerplatz in der Mannschaft des HC Davos.

Foto: Marco Ritzmann

Das Sommertraining war sehr hart. Aber dafür sind wir jetzt alle fit und hungrig auf die neue Saison.

Als junger, noch nicht etablierter Spieler müssen Sie sich ständig beweisen und gute Leistungen im Training und in den Vorbereitungsspielen zeigen. Wie gehen Sie mit diesem Druck um?

Ich sehe es nicht als Druck, sondern als Chance. Das Vertrauen der Clubverantwortlichen motiviert mich sehr stark. Deshalb gebe ich alles, um die Chance zu nutzen und einen Platz in der Mannschaft zu erarbeiten.

Wie muss man sich diese Qualifikation für die erste Mannschaft des HCD vorstellen? Einige junge Spieler sind bereits zum Partnerteam Ticino Rockets gegangen. Sie stehen aber noch im Kader des HCD. Wie hoch sind Ihre Chancen, mit dem HCD die Saison beginnen zu können?

Zu Beginn der Vorbereitungen waren wir 18 Stürmer, heute stehen noch 14 Stürmer im Kader. Schlussendlich werden dann 12 bis 13 Stürmer für die Meisterschaftsspiele aufgebildet. Die Zusammenstellung der Mannschaft erfahren wir spätestens am Spieltag.

Ich muss in den Trainings und in den Spielen hart arbeiten und zeigen, dass ich für weitere Aufgaben bereit bin. Dann wird meine Chance auch kommen.

Was sind Ihre konkreten Ziele?

Mein Ziel ist natürlich, dass ich mir einen Platz in der Mannschaft erkämpfen kann und die gesamte Saison beim HCD spielen kann. Ich hoffe, dass ich viel Eiszeit bekomme und eine gute Rolle im Team übernehmen kann. Ich bin sehr zuversichtlich und habe ein gutes Gefühl.

Zur Person

Fabian Ritzmann

Fabian Ritzmann aus Scuol hat das Hockey-Handwerk beim CdH Engadina gelernt und etliche Stunden in der Eishalle Gurlaina verbracht. Mit 15 Jahren ging er nach Davos und hat eine kaufmännische Ausbildung in der Verwaltung des HC Davos absolviert. Im vergangenen Jahr bekam er einen Spielervertrag beim Bündner Traditionsclub, musste aber die Saison beim Partnerclub Ticino Rockets bestreiten. Erst gegen Ende der letztjährigen Eishockey-Saison bekam er auch Eiszeit beim HC Davos. Die Vorbereitungen für die kommende Saison durfte er mit dem HCD bestreiten. Am Donnerstag kämpfte er auch im Vorbereitungsspiel des HCD gegen die ZSC Lions in der Eishalle Gurlaina in Scuol um einen Stürmerplatz in der Bündnermannschaft. (nba)

ZSC Lions versus HCD

Die Mannschaft der ZSC Lions hat sich die ganze Woche in Scuol auf die kommende Eishockey-Saison in der National League vorbereitet. Am Donnerstagabend hat dann ein Vorbereitungsspiel gegen den HC Davos in der Eishalle Gurlaina in Scuol stattgefunden. Auch wenn der HCD mit einer sehr jungen Mannschaft antrat und einige Nationalspieler nicht in der Teamaufstellung standen, konnten die Bündner gut mithalten. In der 33. Minute konnte der HCD durch Raphael Prassl sogar in Führung gehen. Fünf Sekunden vor der zweiten Drittelpause konnten die Zürcher durch Marcus Krüger ausgleichen. In der Verlängerung waren die ZSC Lions kaltblütiger, und Maxim Noreau sorgte für die Entscheidung zum 2:1. Insgesamt 331 Zuschauer besuchten das Spiel in der Eishalle Gurlaina in Scuol. (nba)

Heidihütte renoviert und eingeweiht

Diesen Sommer hat St. Moritz auf Salastrains die umfassend renovierte Heidi-Hütte wieder in Betrieb genommen. Sie ist Teil des Kinderspielplatzes auf dem Areal der Schweizer Skischule mit Ausblick auf St. Moritz und das Engadin. Doch was hat der Nobelpreisträger Heidi und dieser Hütte zu tun?

1977 drehte das Schweizer Fernsehen mit internationaler Beteiligung die 26-teilige TV-Serie über die Heidi-Geschichte im Engadin. Dazu brachten die Schreinermeister (und Skilehrer) Romano Pedrini und Koni Freund einen Stallbau aus dem Bergell nach Albanas ob Champfèr und bauten ihn dort zur Heidi-Hütte der Filmserie aus, die seit 1978 mit grossem Erfolg in der Schweiz und vielen anderen Ländern ausgestrahlt wurde.

Die aus dem Revolutionsjahr 1791 stammende Hütte fand nach einigem Hin und Her ihren heutigen Standort, wo sie bei Kindern, Familien und Schulklassen sehr beliebt ist. Diesen Sommer musste die Heidi-Hütte aufgrund ihres schlechten Zustands umfassend vom

St. Moritzer Bauamt renoviert werden. Originale Holzelemente sind dabei und sind, wo immer möglich, in die neue Bausubstanz eingeflossen. Der einheimische Künstler Reto Grond hat geschnitzte Holzfiguren beige gestrichelt, die

im Innern der Hütte Kinderaugen zum Leuchten bringen. Übrigens: Etwas unterhalb der Heidi-Hütte verläuft seit einigen Jahren Heidis Blumenweg von Chantarella unter das Zielgelände der Ski-WM, wo der Schellenursli-Weg – ge-

schmückt mit weiteren Holzskulpturen – ins Dorf hinunterführt. Die Affinität von St. Moritz zu Heidi hat mit einer weiteren TV-Serie zu tun, die 1974 in Japan als Trick-beziehungsweise Anime-Film produziert wurde und mit ge-



Der ehemalige St. Moritzer Kurdirektor Hanspeter Danuser posiert mit Alp horn und Ziege bei der offiziellen Einweihung der Heidi-Hütte.

Foto: fotoswiss.com/Giancarlo Cattaneo

waltigen Erfolg zuerst in Asien und dann weltweit ausgestrahlt wurde. Er machte Heidi zum Superstar und einer global bekannten «Ikone der Moderne». Als dem St. Moritzer Kurdirektor Hans Peter Danuser 1978 auf der ersten Promotionsreise Graubündens nach Asien die dortige Popularität von Heidi auffiel, kreierte er die Marke «Heidiland» und liess sie 1979 für den Kurverein St. Moritz schützen, was sich – zusammen mit dem Glacier Express – positiv auf die Gästezahlen aus Fernost auswirkte.

Heute steht die Heidi-Geschichte vor einer weiteren Renaissance und Aufwertung. Seit 2020 erörtert ein «Heidi/Spyri Network» das wissenschaftlich/literarische Potenzial von Heidi und der Spiri-Archive, die primär in Zürich lagern. Die Führung des Netzwerks liegt bei der Universität Zürich. Es umfasst 14 Institutionen in der Schweiz, Japan und USA, die Heidi und Spiri tragend verbunden sind und die wichtigen Jubiläen/Aktivitäten der nächsten zehn Jahre miteinander koordinieren wollen. Etwa den 200. Geburtstag von Johanna Spyri und den 150. der Heidi-Geschichte. Dank der restaurierten Heidi-Hütte und Heidis Blumenweg wird auch St. Moritz von der Aufwertung und Aktualität Heidis profitieren. (pd)

Info-Seite Engadiner Post

Notfalldienste

Ärzte-Weekend-Einsatzdienst
Falls der Haus- oder nächste Ortsarzt nicht erreichbar ist, stehen im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

Samstag und Sonntag, 14. und 15. August
Region St. Moritz/Silvaplana/Sils
Samstag, 14. August
Dr. med. M. Robustelli Tel. 081 833 14 14
Sonntag, 15. August
Dr. med. S. Compagnoni Tel. 081 833 14 14

Region Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz/Cinuos-chel
Samstag, 14. August
Dr. med. B. Gachnang Tel. 081 852 33 31
Sonntag, 15. August
Dr. med. B. Gachnang Tel. 081 852 33 31

Region Zernez, Scuol und Umgebung
Samstag, 14. August
Dr. med. C. Nagy Tel. 081 864 12 12
Sonntag, 15. August
Dr. med. A. Kasper Tel. 081 864 12 12

Der Dienst für St. Moritz/Silvaplana/Sils und Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz dauert von Samstag, 8.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr.

Wochenenddienst der Zahnärzte
Telefon 144

Notfalldienst Apotheken Oberengadin
Telefon 144

Rettings- und Notfalldienste
Sanitätsnotruf Telefon 144
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst
St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12
Schweizerische Rettungsflugwacht Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

Spitäler

Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34
Samedan Spital OE Tel. 081 851 81 11
Scuol Tel. 081 861 10 00
Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

Dialyse-Zentrum Oberengadin

Samedan Tel. 081 852 15 16

Opferhilfe

Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

Tierärzte

Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils Tel. 081 826 55 60

Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum
7550 Scuol (24 Std.) Tel. 081 861 00 88
7503 Samedan (24 Std.) Tel. 081 861 00 81
Dres. med. vet. Wüger Charlotte und Caviezel-Ring Marianne, Scuol Tel. 081 861 01 61
Pratcha Veterinaria Jaura, Müstair Tel. 081 858 55 40

Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler

Castasegna-Sils Tel. 081 830 05 91
Julier-Silvapl.-Champfer Tel. 081 830 05 92
Champfer-St. Moritz Tel. 081 830 05 93
Celerina-Zuoz, inkl. Albulana und Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94
S-chanf-Giansun inkl. Flüela- und Ofenpass bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 96
Guarda-Vinadi Tel. 081 830 05 97
Samnaun Tel. 081 830 05 99
Val Müstair bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 98
Puschlav-Bernina Hospiz Tel. 081 830 05 95

Selbsthilfegruppen

Al-Anon-Gruppe Engadin
(Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE
Auskunft Tel. 0848 848 885

Lupus Erythematodes Vereinigung
Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung
Selbsthilfegruppe Region Graubünden
Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86
Internet: www.slev.ch

Parkinson
Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina
E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

VASK-Gruppe Graubünden
Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/
Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

Vereinbarungshinweise

www.engadin.stmoritz.ch/news_events
www.scuol.ch/Veranstaltungen
«St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Kultur»,
«Allegra», «Agenda da Segl» und
www.sils.ch/events

Anzeige

Pontresina. Wochentipp.



Bernina Glaciers Flugsimulator

Frei wie ein Vogel über den Erlebnisraum Bernina Glaciers und das Engadin fliegen? Genau das ermöglicht bis am 20. August ein virtuelles Flugerlebnis im Gemeinde- und Kongresszentrum Rondo – inkl. Flugwind! Tickets und gewünschte Flugzeit sind online via den Engadin Feriendshop buchbar: booking.engadin.ch/activities

Swiss Mountain Film Festival 2021

Bereits zum zehnten Mal gastiert das Swiss Mountain Film Festival im Alpinismus-Eldorado Pontresina. Während einer Woche werden ab Montag, 16. August Outdoor- und Abenteuerfilme auf grosser Leinwand gezeigt. Das Programm ist eine Mischung aus adrenalingeladenen Kurzfilmen, emotionalen Bergsportlerportraits und Erlebnissen auf den atemberaubendsten Gebirgszügen der Welt.
www.pontresina.ch/events

Letzter Laret-Markt 2021

Zum vierten und letzten Mal in dieser Saison findet am Donnerstag, 19. August der Pontresiner Laret-Markt statt. Im Dorfteil Laret und entlang der Flaniermeile erfreut der sommerliche Markt klassischer Einheimische und Gäste gleichermaßen. Es warten lebensfrohe Marktstimmung samt breitem Angebot an Kulinarik, Unterhaltung und Verkaufsständen aller Art.
www.laret-markt.ch

pontresina@engadin.ch | www.pontresina.ch



Beratungsstellen

Beratungsstelle Alter und Pflege OE
Karin Vitalini, www.alterundpflege.ch, info@alterundpflege.ch
Mo+Do, 9-11 Uhr; Mo+Mi, 14-17 Uhr Tel. 081 850 10 50

Beratungsstelle Schuldenfragen
Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80

BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene
Samedan, Plazzet 16 Tel. 081 257 49 40
Scuol, Stradun 403A Tel. 081 257 49 40
Poschiavo, Via da Melga 2 Tel. 081 257 49 40

Beratungszentrum-gr.ch Chesa Ruppanner
Alimentenhilfe / Budgetberatung: Beratung im Alimenten-schuldenfall, Inkasso ausstehender Alimente, Gesuch um Bevorschussung der Unterhaltsbeiträge, Erstellung von Budgets, Schuldenberatung / www.beratungszentrum-gr.ch
Quadratscha 1, 7503 Samedan Tel. 076 215 80 82

CSEB Beratungsstelle Chüra
Pflege und Betreuung, Sylvia Parth, Via dals Bogns 323, Scuol, beratungsstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

Ergotherapie
Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76

Heilpädagogischer Dienst Graubünden
Heilpädagogische Früherziehung
– Engadin, Val Müstair, Samnaun, Puschlav, Bergell
Regionalstelle Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85
Psychomotorik-Therapie
– Oberengadin, Bergell, Puschlav
Regionalstelle Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85
– Unterengadin, Val Müstair, Samnaun
Regionalstelle Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00

Schul- und Erziehungsberatungen
– St. Moritz und Oberengadin:
francoise.monigatti@avs.gr.ch Tel. 081 833 77 32
– Unterengadin und Val Müstair:
carima.tosio@avs.gr.ch Tel. 081 257 65 94

Mediation
Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten: Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz schucan@vital-schucan.ch Tel. 081 850 17 70

Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden
Kinder- und Jugendpsychiatrie, Engadin und Südtäler, Cho d' Punt 11, Samedan
W. Egeler, F. Pasini, M. Semadeni Tel. 081 850 03 71

Krebs- und Langzeitranke
Verein Avegnir: Beratung für Krebskranke und Nahestehende
F. Nuges-Dietrich (OE, Bergell, Puschlav) Tel. 081 834 20 10
R. Schönthal (UE, Müstertal) Tel. 076 459 37 49

Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebserkrankte Menschen.
Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.
info@krebbsliga-gr.ch Tel. 081 252 50 90

Eiternberatung
Bergell bis Cinuos-chel
Judith Sem Tel. 075 419 74 45
Tabea Schäffli Tel. 075 419 74 44
Scuol | Valisot | Zernez
Denise Gerber Tel. 075 419 74 48
Samnaun | Val Müstair, Sylvia Kruger Tel. 075 419 74 40

Opferhilfe, Notfall-Nummer Tel. 081 257 31 50
Palliativnetz Oberengadin
info@palliativnetz-oberengadin.ch
Koordinationsstelle Spitz OE Tel. 081 851 17 00

Paarlando, Paar- und Lebensberatung GR
Beratungsstelle für das Engadin, die Südtäler und das Surses
Markus Schärer, Celerina und Bivio Tel. 081 833 31 60

Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung
Engadin, engadin@prevento.ch Tel. 081 864 91 85
Chur, engadin@prevento.ch Tel. 081 284 22 22

Private Spitzex
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land.
Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

Procap Grischun Bündner Behinderten-Verband
Beratungsstelle Engadin/Südtäler Tel. 081 253 07 88
Quadratscha 1, Samedan, Do 8-11.30, 13.30-17.00 Uhr

Pro Infirmis
Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige; Cho d' Punt 57, 7503 Samedan
R. Pohlschmidt, G. Fischer-Clark Tel. 058 775 17 59/60
Bauberater: roman.brazerol@bauberaterstelle.ch

Pro Juventute
Oberengadin Tel. 079 191 70 32
oberengadin@projuventute-gr.ch
Engadina Bassa Tel. 081 250 73 93

Pro Senectute
Oberengadin: Via Reticca 26, 7503 Samedan 081 852 34 62
Engadina Bassa: Suot Plaz, 7542 Susch 081 864 03 02

RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum
A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 20
Rechtsauskunft Region Oberengadin
Am 1. Samstag im Monat, von 10.00 bis 11.00 Uhr,
in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)

REDOG Hunderettung 0844 441 144
Kostenlose Vermisstensuche mit Hunden

Regionale Sozialdienste
Oberengadin/Bergell: Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini, Niccolò Nussio
Giulia Dietrich, Carlotta Ermacora Tel. 081 257 49 10
A l'En 2, Samedan

Bernina: Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini, Carlotta Ermacora Tel. 081 844 02 14
Via dal Poz 87, Poschiavo

Unterengadin/Val Müstair: Sozial- und Suchtberatung
C. Staffelbach, N. Nussio, S. Caviezel Tel. 081 257 64 32
Stradun 403 A, Scuol Fax 081 257 64 37

Rotkreuz-Fahrdienst Oberengadin
Oberengadin
Montag bis Freitag, 8.30-11.30 Uhr Tel. 079 408 97 04
Unterengadin
Montag bis Freitag, 8.30-11.30/15.00-17.00 Uhr
Tel. 081 861 26 26

Schweizerische Alzheimervereinigung
Beratungsstelle Oberengadin, Spital Oberengadin,
3. Stock, Büro 362, Samedan Tel. 081 850 10 50
Beratungsstelle Unterengadin,
Via dals Bogns 323, Scuol Tel. 081 864 00 00

Spitzex
– Oberengadin: Via Suot Staziun 7/9,
Samedan Tel. 081 851 17 00
– CSEB Spitzex: Via dal Bogns 323, Scuol
spitzex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

Stiftung KIBE Kinderbetreuung Oberengadin
Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60
www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemisch
Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

TECUM
Begleitung Schwerkranker und Sterbender
www.tecum-graubuenden.ch
Koordinationsstelle Oberengadin Tel. 081 850 10 50
info@alterundpflege.ch, Infos: www.engadinlinks.ch/soziales

Kinotipp

Cinema Rex Pontresina, Tel. 081 842 88 42, www.rexpontresina.ch



Dream Horse

Der ultimative Feel-Good-Film mit Golden-Globe und Emmy-Preisträgerin Toni Colette in der Hauptrolle. Die Putzfrau und Barkeeperin Jan Vokes (Toni Colette) bringt ihren widerborstigen Ehemann Brian (Owen Teale) und den örtlichen Buchhalter Howard Davies (Damian Lewis) dazu, zusammen mit anderen Dorfbewohnern ein Fohlen zu züchten und in einem Schrebergarten aufzuziehen. Den Hoffnungsträger nennen sie Dream Alliance. Ausgewachsen erweist sich Dream Alliance auf der Rennbahn als ernst zu nehmende Konkurrenz

für die millionenschweren Rennpferde – ein wahrer Held der Arbeiterklasse, der das Establishment auf eigenem Grund herausfordert. Doch er verändert auch das Leben der beteiligten Dorfbewohner, vor allem jenes von Jan. Für sie ist Dream Alliance alles: Freund, Vertrauter und die Möglichkeit, aus einem Leben auszubrechen, in dem ihre eigenen Bedürfnisse immer hintenanstehen müssen.

Cinema Rex Pontresina Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr, Premiere

Nowhere Special

John führt ein einfaches, ruhiges Leben in einer irischen Kleinstadt. Vormittags arbeitet er als Fensterputzer, den Rest des Tages verbringt er mit seinem vierjährigen Sohn Michael. Der junge Vater ist alleinerziehend, denn Michaels Mutter hat die beiden kurz nach der Geburt des Kleinen verlassen. Doch John hat nur noch wenige Monate zu leben. Manchmal überwältigen ihn Wut und Verzweiflung. Umso inniger und kostbarer wird die Beziehung zwischen ihm und Michael. Sorgsam versucht John, die schwere Last von seinem Sohn fernzuhalten und gleichzeitig eine neue Familie für ihn zu finden. Aber weiss er überhaupt, was für Michael das Beste ist oder bei wem er glücklich sein wird? John beginnt zu begreifen, dass er keinen rationalen Entscheid für die Zukunft treffen muss, sondern diesen Weg im Hier und Jetzt gemeinsam mit Michael gehen kann, und darin liegt auch Zuver-



sicht und Trost. Der Film berührt gerade durch seine Zurückhaltung – leise, aber ausdrucksstark. James Norton ist herausragend, die wahre Überraschung ist allerdings der vierjährige Daniel Lamont. Es ist deutlich zu spüren, dass die beiden Schauspieler auch hinter der Kamera harmonierten. Der Film feierte seine Premiere an der Biennale in Venedig. «Nowhere Special» ist ein behutsamer, tief bewegender Film von stiller Schönheit und melancholischer Leichtigkeit.

Cinema Rex Pontresina Samstag und Sonntag, 18.00 Uhr, Premiere

Tom & Jerry

Eine der beliebtesten Rivalitäten der Geschichte wird in Regisseur Tim Story's neuem „Tom & Jerry“ Film neu entfacht, als am Vorabend der „Hochzeit des Jahrhunderts“ Jerry in das feinste Hotel von New York City einzieht. Die neue Mitarbeiterin des Hotels Kayla, die die Hochzeit planen soll, wird gezwungen, Tom zu engagieren, das kleine Nagetier Jerry loszuwerden. Das anschliessende Katz-und-Maus-Spiel droht Kaylas Karriere, die Hochzeit sowie das ganze Hotel zu zerstören. Doch schon bald taucht ein



noch grösseres Problem auf: ein teuflisch ehrgeiziger Mitarbeiter, der sich gegen alle drei verschworen hat.

Cinema Rex Pontresina Samstag und Sonntag, 16.00 Uhr, Premiere

Fast & Furious 9

Egal, wie schnell du bist, die Vergangenheit wird dich immer einholen. Der Kino-Sommer 2021 steht ganz im Zeichen von FAST & FURIOUS 9, dem neunten Kapitel der Saga, die Fans auf der ganzen Welt seit bald zwei Jahrzehnten begeistert. Zu Beginn seines neuen Abenteuers ist Dom Toretto (Vin Diesel) abgetaucht und genießt mit Letty und seinem Sohn Brian das ruhige Leben auf dem Land. Doch Dom und Letty wissen sehr genau: Ihr friedliches Idyll ist ständig in Gefahr. Diesmal ist Dom durch eine neue Bedrohung gezwungen, sich seiner Vergangenheit zu stellen, wenn er die Menschen, die er am meisten liebt, beschützen will. Und so bringt er noch



einmal seine Crew zusammen, um eine weltweite, extrem gefährliche Verschwörung zu stoppen, deren Anführer der skrupelloseste Auftragskiller ist, dem sie bisher begegnet sind. Und das ist noch nicht alles: Es handelt sich dabei um Doms verloren geglaubten Bruder Jakob (John Cena, Bumblebee).

Cinema Rex Pontresina Montag, 20.30 Uhr

Sonntagsgedanken

Der Himmel in mir

Langsam ziehen die Wolken am tiefblauen Himmel dahin – kleine und grosse, helle und dunkle. Stumm ändern sie ihre Formen und Grösse. Manchmal ist der Himmel ganz verdeckt. Kein Blau ist mehr zu sehen. Kein Sonnenstrahl durchdringt das Dickicht der Wolken. Dann wieder bricht ein Lichtstrahl durch das Dunkel und taucht den Berg gegenüber in ein strahlend mildes Licht. Gegen Abend verwandelt die untergehende Sonne das Spiel der Wolken in ein sich ständig wandelndes, prachtvolles Farbenmeer.

Himmel und die Wolken sind auch Sinnbild für unser Leben. Die Wolken stehen für die Unbeständigkeit und Vergänglichkeit. Der Himmel für das Beständige, Ewige – für das, was dem steten Auf und Ab verlässlichen Halt und Stabilität verleiht. Denn der Himmel bleibt stets derselbe. Die Wolken können ihn durch ihr Wechselspiel nur verdecken.

Die Stunden und Jahre meines Lebens kommen und gehen – im steten Wechsel von Hell und Dunkel, von Leicht und Schwer. Der Himmel meines Lebens aber bleibt. Die Wolken des Alltags decken ihn manchmal zu, es ist nur noch grau und trüb, schwer und dunkel. Kein Lichtstrahl erhellt die Situation.

Dann – vielleicht erst nach langer Zeit – unverhofft ein Lichtstrahl! Wolken lösen sich auf – fast wie von selbst. Sie geben den Blick wieder frei für den Himmel, für das wärmende Licht, für das Leben. Was ist das Beständige in meinem Leben? Was gibt mir Halt und Sicherheit, auch wenn alles drunter und drüber geht? Worauf kann ich mich verlassen, auch wenn kein Lichtstrahl mehr mein Leben erhellt? Was von dem, was ich nicht loslassen will und kann, verdeckt die freie Sicht auf den Himmel? Was behindert die Weite und Leichtigkeit meines Seins? Was engt das wärmende Licht der Liebe ein? Was ist der Himmel in mir, der alles in meinem Leben zusammenhält, der stets bleibt und meinem Leben immer neu Weite und Freiheit, Licht und Wärme, Kraft und Mut, inneren Frieden und Erfüllung schenkt?

Pfarrerin Corinne Dittes, Zuoz

Gottesdienste

Evangelische Kirche

Sonntag, 15. August

Sils-Fex Alp Fex 11.00, Pfr. Helmut Heck, bei jedem Wetter. Fahrgelegenheit von Sils-Maria bis Hotel Fex mit dem Pferdeomnibus, Tel. 081 826 52 86. Gehbehinderte melden sich für eine Taxifahrt beim Hotel Fex
St. Moritz, Badkirche 09.30, Pfr. Andreas Wassmer
St. Moritz, Eglise au Bois 10.00, f. Pasteur Stéphane Cretton
Celerina, Kirche San Gian 10.00, Pfr. Thomas Maurer
Pontresina, Dorfkirche San Niculò 17.00, Pfr. Thomas Maurer
Bever, San Giachem 10.00, Pfr. David Last
Zuoz, Kirche San Luzi 10.30, Pfrn. Corinne Dittes
S-chanf, Santa Maria 09.15, Pfrn. Corinne Dittes
Lavin, Baselgia San Görg 11.00, predichant Fadri Häfner
Sent 10.00, d. rav. Martin Pernet
S-charl 10.15, r/d rav. Benedetg Michael
Lü 9.30, d. rav. B. Schönmann
Tschier 10.45 d. rav. B. Schönmann



Katholische Kirche

Samstag, 14. August

Silvaplana 16.30, italienisch
St. Moritz – Bad 18.00
Celerina 18.15
Pontresina 16.45
Samedan 18.30, italienisch
Scuol 18.00
Compatsch 10.00
Samnaun 19.30
Valchava Baselgia da Nossadonna 18.30

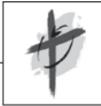


Sonntag, 15. August

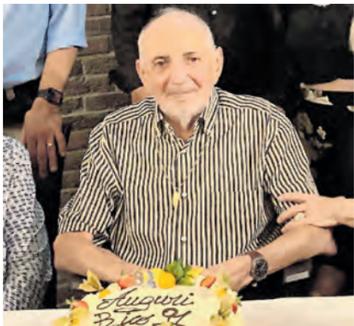
St. Moritz – Suvretta 09.30
St. Moritz – Dorf 11.00
St. Moritz – Bad 11.00, italienisch
St. Moritz – Bad 16.00, italienisch
Celerina 10.00, italienisch
Celerina 17.00, italienisch
Celerina 18.30, portugiesisch
Pontresina 10.00
Samedan 10.30
Zuoz 09.00
Scuol 09.30
Ardez 11.00
Samnaun Compatsch 09.00
Müstair Baselgia Son Jon 09.30

Evang. Freikirche FMG, Celerina und Scuol

Sonntag, 15. August
Celerina 10.00
Scuol (Gallaria Milo) 09.45



Rico Caratsch, 1930 – 2021



Lugano e zieva ho'l fat la matura a Turin. L'an 1947 es morta dischplaischavelmaing sia mamma d'ün infarct. El ho alura stüdgio a l'ETH da Turich, ed ho promovieu scu indschegner da maschinas. Il prüm ho'l lavuro tar Bührl ad Oerlikon, ma ün an zieva l'ho ingascho Sulzer a Winterthur. Lo ho'l impris a cugnuscher a sia futura duonna, Ulla Völkner ed il pèr es gnieu tramis a Londra, inua cha'd es naschieu il figl Marco, e zieva a Bombay, inua cha'l figl Claudio es gnieu sül muond. Inavous a Winterthur l'an 1967, eis naschieu il figl Oliver. A seguit il post interessant a Rio de Janeiro, inua cha tuots as sentivan bain. Ad haun fat fabricher üna chesa a S-chanf e gnivan min'an in Engiadina.

Zieva la pensiu vivaivan Rico ed Ulla a Winterthur, zieva a Lugano e daspö trais mais a Turich. Poch zieva sieu 91. level anniversari è'l mort d'üna puoncha a l'ospidel da Samedan, in sia ameda val. Ans algurdains da quist humaun cordiel, auditur attentiv, bainvugliant e tolerant, chi ans mancharo fich.

Annetta Caratsch



Foto: Daniel Zeugg

Aber die auf den Herrn harren,
empfangen immer neue Kraft.

Jesaja 40,31

St. Moritz, im August 2021

Werner Mäder

† 6. Juli 2021

Wir danken den vielen Freunden und Bekannten von Herzen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen und ihre liebevolle Anteilnahme und ihre Zeichen der Wertschätzung auf so vielfältige Art zum Ausdruck brachten.

Tiziana Plozza und Markus Petermann

Todesanzeige

Wir haben die traurige Nachricht mitzuteilen, dass

Erika Zimmermann Gugger

23. August 1956 – 11. August 2021

nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben ist.

Traueradresse:
Manfred Gugger
Ulmenweg 14
D-23747 Dahme

In stiller Trauer:
Manfred Gugger-Zimmermann,
Geschwister und Freundeskreis

Die Urnenbeisetzung wird im engsten Kreis stattfinden.

Zum Gedenken

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» veröffentlicht auf dieser Seite kostenlos Nachrufe für Verstorbene, die im Engadin, Val Müstair oder Bergell gelebt haben oder aufgewachsen sind.

Erinnern auch Sie die Leserinnen und Leser der EP/PL in einem Textbeitrag über das Leben und Wirken des Verstorbenen. Zum einen sind das die wichtigsten Stationen aus dem Lebenslauf, zum anderen Hintergründe zur Person, spezielle Geschichten und Erlebnisse. Gerne können Sie uns auch ein hochauflösendes, qualitativ gutes Bild schicken. Der Text sollte zwischen 1500 und 3500 Zeichen lang sein, inklusive Leerschläge. Der Abdruck von «Zum Gedenken» ist kostenlos, über den Zeitpunkt der Veröffentlichung entscheidet die Redaktion.

Text und Foto bitte an redaktion@engadinerpost.ch oder auf dem Postweg an Redaktion Engadiner Post/Posta Ladina, Via Surpunt 54, Postfach 297, 7500 St. Moritz.

Wasserschaden?
Wir kümmern uns

24-Stunden-Notruf
0848 370 370

krueger.ch
zizers@krueger.ch / T 081 300 62 62

KROEGER

Engadiner Post

POSTA LADINA



SONNTAGS-APÉRO
15.08.2021 von 11.00 - 13.00 Uhr
CHAPELLA OVA DA FEX
Alp Laret zwischen Celerina und Marguns (in der Nähe des Sendemasten)
Tel.: +41 81 830 00 11

Engadin. Diese Berge, diese Seen, dieses Licht.

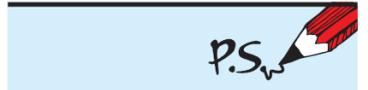


Lichtinstallationen verzauberten die Pontresiner Flaniermeile

«Viva la Via» nennt sich der kleine, aber feine Anlass, welcher seit 2018 jeweils am Donnerstag alternierend zum Laret-Markt durchgeführt wird. Die Restaurants haben ihre Aussenbereiche geöffnet, an verschiedenen Orten wird Musik gespielt, es werden Attraktionen geboten und jede «Viva la Via» steht unter einem speziellen Motto. «Alpinismus pur!» hiess es am vergangenen Donnerstag, auch vor dem Hintergrund des 150-jährigen Jubiläums der Bergsteigerschulen von Pontresina und St. Moritz. Ein grosses Publikum liess es sich bei besten äusseren Bedingungen und einem attraktiven Rahmenprogramm gut gehen. Mahlen und malen mit Engadiner Gestein, ein virtueller Rundflug im Simulator über das Gebiet des Bernina Glaciars oder Klettern begeisterten vor allem die jüngeren Besucher. Mit Einsetzen der

Dunkelheit gehörten dann verschiedene Fassaden von Hotels, Privathäusern oder einer Kirche dem Schweizer Lichtkünstler Gerry Hofstetter. Mit grossen Projektoren zauberte Hofstetter Bilder an die Wände. Historische Aufnahmen von Gebirgslandschaften oder Bergsteigern vom Fotofachgeschäft Flury, Silhouetten vom Pontresiner Wappentier, aber auch Plakatsujets aus der Pontresiner Tourismuswerbung. Bei der Kirche San Spiert wurden die Lichtinstallationen von melodiosen, live vorgetragenen Musikklingen begleitet. Für den Geschäftsführer von Pontresina Tourismus, Ursin Maissen, hat die «Viva la Via» ein beachtliches Stammespublikum gefunden. Mit dem Anlass soll die windgeschützte und sonnenverwöhnte Pontresiner Flaniermeile ihrem Namen gerecht werden. (rs)

Fotos: Daniel Zaugg



Ein Freund

BIRGIT EISENHUT



Ich weiss nicht, ob der Begriff hierzulande geläufig ist: der Schussel. Es handelt sich um einen nicht besonders freundlichen Ausdruck für eine

Person, die durch Vergesslichkeit, nicht besonders vorausschauendes Denken oder Aufmerksamkeit Dritten gegenüber auffällt. Um nicht zu sagen, einem auf den Keks gehen kann. Oder, andersherum, gerade wegen dieser Schusselligkeit liebenswert sein kann und darf.

So gesehen, folgender Fall: Kürzlich kam ein Freund aus dem Unterland mit dem Zug zu Besuch. Es regnet aus Eimern. Seine Vespa hat ihn vorher bis nach Landquart gebracht, er ist aber mit ihr fast abgesoffen und wollte deshalb nicht mehr über den Flüela «schwimmen». Bei mir tropfnass angekommen, lass' ich ihn vor dem Schwedenofen trocknen. Ein ziemlich nasser, aber trotzdem gelungener Tag neigt sich dem Ende, ich bringe ihn zum Bahnhof – und trolle mich heim. Ein Anruf holt mich vom gemütlichen Sofa. Unbekannte Nummer, zerknirschte Stimme: «Ich bin's ... Duuu, ich hab' meinen Schlüsselbund bei Dir liegen lassen, mein Handyakku ist leer, jetzt endlich kann ich anrufen ... der Schlüssel liegt bestimmt unterm Schränkchen im Flur, schau Du nach? ... ich bin jetzt wieder in Landquart ... könntest Du mir entgegenkommen und ihn mir bringen? Ich komme ja sonst gar nicht heim ...» «Ähm, ja, ähm, Moment, jetzt, ja, da liegt er. Ist ja noch hell, ich fahr gleich los, hab ja nur ein Gläschen Rotwein intus ...» Mann, denke ich, so ein Schussel. Ich steig' ins Auto und fahr fast schon im Halbdunkel gegen 21.00 Uhr los über den Flüela nach Klosters, ihm entgegen ... Und denke dann: Hätte Dir genauso passieren können – ist es ja auch schon, mehrfach, mehr frauentypisch halt: Portemonnaie auf dem Autodach liegen gelassen und losgefahren, Geld aus dem Automaten gezogen und stecken lassen ... und später von jeweils einer lieben Seele alles zurückbekommen. Was wäre ich also für ein (Menschen) Freund, der da nicht hilft? Genau, ein Mensch zum Abhaken und weit weg von Freund oder Menschenfreund ...

b.eisenhut@gammetermedia.ch

Anzeige

GRAND HOTEL KRONENHOF PONTRESINA

kronenhof summer barbecue

Geniessen Sie feinste Grilladen mit grosser Salat- und Beilagenauswahl auf der Sonnenterrasse des Kronenhof Pavillon mit spektakulärer Aussicht auf den Roseggletscher.

Sonntag, 15. August ab 12.00h
CHF 69 pro Person

T +41 81 830 30 30
info@kronenhof.com
www.kronenhof.com/pavillon

WETTERLAGE

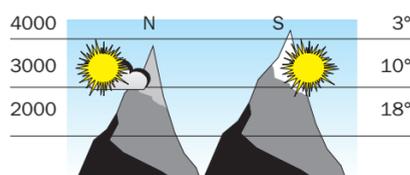
Ein Hoch über Marokko und Spanien reicht nicht nur bis zu den Alpen, sondern schaufelt auch subtropische Warmluft in unsere Richtung. Die tageszeitlich bedingte Labilität ist dabei weiterhin ein Thema, die Schauer- und Gewitterneigung ist aber trotzdem nicht allzu gross.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Der Hochsommer bleibt an diesem Wochenende im Lande! Wir starten mit strahlendem Sonnenschein in den Tag und bis weit in den Nachmittag hinein wird man beste Bedingungen für jegliche Sommeraktivität vorfinden. Doch Schwüle und Labilität sind nach wie vor gross, und so lassen Quellwolken im Tagesverlauf nicht auf sich warten. Diese entwickeln sich dabei bevorzugt über dem Unterengadin und dem Münstertal. Das tageszeitlich bedingte Gewitter- und Schauerisiko bleibt aber auch hier gering. Der Tag sollte in ganz Südbünden weitgehend trocken zu Ende gehen.

BERGWETER

Die Sommerwärme reicht bis weit ins Hochgebirge hinauf, die Frostgrenze liegt um 4500 Meter. Bei längerer Zeit ungetrübtem Sonnenschein an einem tiefblauen Himmel findet man ideales Hochtourenwetter vor. Ganz ausser Acht sollte man die Quellwolken aber trotzdem nicht lassen.



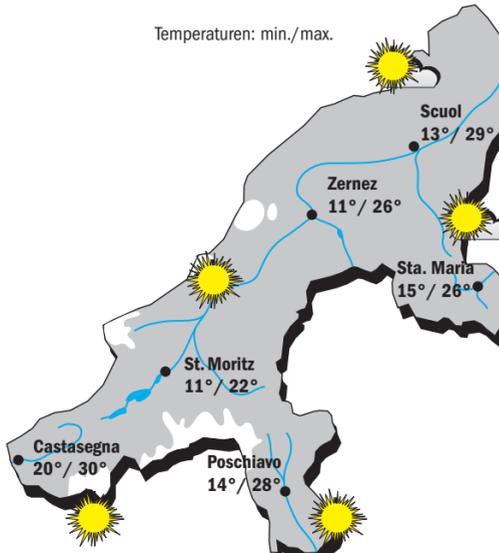
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	12°	Sta. Maria (1390 m)	17°
Corvatsch (3315 m)	6°	Buffalora (1970 m)	10°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	10°	Vicosoprano (1067 m)	20°
Scuol (1286 m)	16°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	15°
Motta Naluns (2142 m)	13°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C 13 29	°C 14 23	°C 10 19

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C 12 22	°C 12 18	°C 8 15

Anzeige

Buch des Monats

Profitieren Sie von **20% Rabatt**

VON HIER BIS ZUM ANFANG
CHRIS WHITAKER

Chris Whitaker
Von hier bis zum Anfang
gelesen & empfohlen

Mehr lesen...

Wega Bücher
St. Moritz oder online bestellen
www.lesestoff.ch